



Ausgabe 2013/2014

# Schule – und was dann?



Der richtige Weg in den Beruf

Magazin für Ausbildung, Beruf und mehr ...

*Hier  
bin ich  
richtig,*

weil Kaufland zu den  
besten Ausbildern  
Deutschlands gehört!



## Ausbildungsstart 2014

Du bist kontaktfreudig und interessierst Dich für Lebensmittel? Du stehst auf Action und Abwechslung? Dann ist ein Berufsstart im Handel genau das Richtige für Dich!

### Informiere Dich über Deine Einstiegs- möglichkeiten:

- Verkäufer (w/m)
- Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- Abiturientenprogramm
- Bachelor of Arts, BWL – Handel

Bei vielseitigen Aufgaben und spannenden Projekten sind Deine Ideen und Dein Teamgeist gefragt! Dabei übernimmst Du Verantwortung, wirst von Deinem Ausbilder unterstützt und in Deiner fachlichen und persönlichen Entwicklung gefördert. Und auch danach ist noch lange nicht Schluss: Starte mit uns Deinen Karriere-Turbo!

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung.

**Alle Plätze findest Du  
ab August auf unserer  
Internetseite.**



Kaufland ist ein attrak-  
tives Filialunternehmen  
im Lebensmittelhandel.  
Lerne uns als dyna-  
mischen und engagier-  
ten Arbeitgeber kennen.

Eine Ausbildung bei  
Kaufland ist der ideale  
Start ins Berufsleben.  
Wir setzen heute und in  
Zukunft auf Fach- und  
Führungskräfte aus  
den eigenen Reihen.

[www.kaufland.de/jobs](http://www.kaufland.de/jobs)



## FRAGEN ZUR BERUFSWAHL?

Hier sind die Antworten!

- *Welchen Beruf soll ich ergreifen?*
- *Wer bildet aus?*
- *Wie bewerbe ich mich richtig?*

Fragen über Fragen: „Schule – und was dann?“, die IHK-Broschüre für Schulabgänger und Berufseinsteiger, gibt Antworten. Hier findet ihr jede Menge Infos und Tipps, damit die (Berufs-)Wahl nicht zur Qual wird. Denn die Entscheidung für eine Ausbildung will sorgfältig getroffen werden. Der Arbeitsmarkt birgt Risiken, aber auch Chancen. Neue Berufsfelder entstehen, alte verschwinden. Eine Lehre zu finden, noch dazu im Traumjob, ist schwierig. Die Anforderungen an die Bewerber steigen. Dennoch besteht kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Engagierte und qualifizierte Nachwuchskräfte werden immer gesucht.

Diese Broschüre vermittelt euch einen Überblick über Ausbildungsberufe in Industrie, Handel und Dienstleistungen.

Der Weg in den Beruf ist ein Service der Industrie- und Handelskammer (IHK), des Partners der Berufseinsteiger und der Betriebe. Die IHK berät euch in allen Fragen rund um den Ausbildungsvertrag, überwacht die Ausbildung in den Betrieben und nimmt Zwischen- und Abschlussprüfungen ab.

**ERST LESEN,  
DANN BERUFSWAHL TREFFEN!**



## INHALT

Fragen zur Berufswahl?	1
Stärken und Schwächen	4
Berufsausbildung – Ein Modell mit Zukunft	6
<b>Leitfaden für die Berufswahl</b>	<b>8</b>
Kleiner Praktikumsleitfaden	10
Was ist mir wichtig? – Checkliste Berufsvorstellungen	12
Wo sind meine Stärken? – Checkliste über meine Fähigkeiten und Neigungen	13
Karriere mit Lehre	14
Berufswahl – Hat mein Traumjob Zukunft?	16
Internetadressen	17
Richtig hingucken	18
<b>Die Berufsfelder im Überblick</b>	<b>20</b>
Metall- und Elektroberufe	20
IT-Berufe	28
Digital in die Zukunft	29
Gastronomie und Hotelfachgewerbe	30
Handelsberufe	32
Kaufmännische Berufe	35
Fahrzeugtechnische Berufe	39
Logistikberufe	40
Sonstige Berufe	41

<b>Tipps für eine gute Bewerbung und einen guten Berufsstart</b>	<b>42</b>
Dann ran an die Bewerbung	42
Muster eines klassischen Bewerbungsschreibens	43
Wichtiges zur Bewerbung	44
Jetzt wird es ernst	44
Muster eines Lebenslaufs	45
Die Todsünden eines Bewerbers	46
Das Vorstellungsgespräch	48
Erste-Hilfe-Koffer – Probleme bei der Ausbildungsplatzsuche	50
Einstiegsqualifizierung – Platz machen für ein neues Konzept	51

## IMPRESSUM:

<b>Herausgeber:</b>	mediaprint infoverlag gmbh; Lechstraße 2; 86415 Mering; <a href="http://www.total-lokal.de">www.total-lokal.de</a>
<b>in Zusammenarbeit:</b>	Industrie- und Handelskammer für die Pfalz Ludwigsplatz 2–4, 67059 Ludwigshafen, <a href="http://www.pfalz.ihk24.de">www.pfalz.ihk24.de</a>
<b>Redaktion:</b>	IHK Pfalz
<b>Interviews und Bilder:</b>	Jennifer Geischberg und Britta Glötzl – mediaprint infoverlag gmbh
<b>Druck:</b>	12.000 Exemplare, 16. Auflage, auf umweltfreundlichem Papier, 67059080/16. ©by mediaprint infoverlag gmbh. Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet Druck: Halberstädter Druckhaus GmbH · Osttangente 4 · 38820 Halberstadt

## Quellenangaben:

S. 4: auremar/Fotolia; photl.com	S. 18: Fotolia	S. 35: Peter Atkins/Fotolia;	S. 44: artsocks/Fotolia
S. 6: Kurhan/Fotolia; Fotolia	S. 20: PRILL Mediendesign/Fotolia;	Muhammad Umair Tahir/Fotolia	S. 45: Fotolia
S. 8: Polylooks	NormanBates@www.photocase.de	S. 36: Robert Kneschke/Fotolia;	S. 46: Kurhan/Fotolia;
S. 9: photl.com	S. 22: Jeanette Dietl/Fotolia	Mixage/Fotolia	pressmaster/Fotolia
S. 10: Polylooks	S. 24: M und S Fotodesign/Fotolia;	S. 37: iceteastock/Fotolia	S. 47: PhotoSG/Fotolia;
S. 11: Bernd Geller/Fotolia;	MariusdeGraf/Fotolia	S. 38: arsdigital/Fotolia	Yuri Arcurs/Fotolia
gunnar3000/Fotolia; photl.com	S. 28: pressmaster/Fotolia;	S. 39: LVDE SIGN/Fotolia;	S. 48: pressmaster/Fotolia;
S. 12: iprole@sxc.hu	Jupiterimages	arsdigital/Fotolia	Kurhan/Fotolia;
S. 13: Angelika Bentin/Fotolia	S. 30: MNStudio/Fotolia;	S. 40: Springfield Gallery/Fotolia	Driving South/Fotolia
S. 14: Kurhan/Fotolia	Brian Jackson/Fotolia	S. 41: Monkey Business/Fotolia;	S. 49: stockxpertcom
S. 16: Sergejs Rahunoks/Fotolia;	S. 31: luxuz@photocase.tif	Light Impression/Fotolia	S. 51: Rene Schmidt/Fotolia;
photl.com	S. 32: Monkey Business/Fotolia	S. 42: Polylooks	carlosseller/Fotolia



## Der Weg in den Beruf

### STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

#### In die Ausbildung gehen

So schätzen Ausbildungsbetriebe die Stärken und Schwächen von Schulabgängern ein.

##### Das sind die Stärken:

- Teamfähigkeit
- Kommunikatives Verhalten
- Kooperation
- Kritikfähigkeit
- Leistungsbereitschaft

##### Das sind die Schwächen:

- Einstellung zur Arbeit
- Selbstständiges Lernen
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit
- Logisches Denken

Vieles spricht für eine Ausbildung. Deshalb ziehen inzwischen auch Abiturienten betriebliche Ausbildung dem Studium vor.

#### Das sind die fünf wichtigsten Gründe für eine Ausbildung:

1. Mit einer abgeschlossenen Ausbildung steigen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
2. Die Ausbildung ist abwechslungsreich und interessant.
3. Bereits während der Ausbildung erhalten Auszubildende Geld.
4. Mit einer abgeschlossenen Ausbildung steigen die Aufstiegschancen im Beruf.
5. Nach der Ausbildung bieten sich betriebliche Weiterbildungsmöglichkeiten an.

#### Der Wunschkandidat

##### Vieles spricht dafür.

Viele Betriebe beklagen eine mangelnde Qualifikation der Schulabgänger. Dies ergab eine Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) in Köln. Rechnen, Schreiben und Allgemeinbildung wurden als auffälligste Schwachpunkte genannt. Die acht Eigenschaften eines idealtypischen

Schulabgängers, die Prof. Dr. Winfried Schlawke vom Institut der Deutschen Wirtschaft anführt, entpuppen sich häufig als Wunschvorstellungen.

#### Die acht Eigenschaften eines idealen Schulabgängers:

1. Er kann lesen
2. Er kann schreiben
3. Er kann rechnen
4. Er beherrscht eine Fremdsprache
5. Er kann arbeiten
6. Er kann mit Menschen umgehen
7. Er denkt an sich und andere
8. Er kennt den Satz von John F. Kennedy „Frage nicht immer, was der Staat für dich tun kann, sondern frage dich, was du für den Staat und das Gemeinwohl tun kannst.“



→ „Ich bin an den Aufgaben,  
die man mir gestellt hat, gewachsen“

Athanasios Kafkas (19),  
Kaufmann im Einzelhandel, 3. Lehrjahr

Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG Grünstadt

### Über den Beruf

Während deiner Ausbildung lernst du alle Grundlagen, welche für den Beruf Einzelhandelskaufmann notwendig sind. So lernst du im ersten Ausbildungsjahr alle Verkaufsabteilungen des Marktes kennen. Deine Hauptaufgaben liegen in den Bereichen Beratung der Kunden und Verkauf der Waren sowie die Warenverräumung, die korrekte Beschilderung und die Preisauszeichnung. Du lernst außerdem, wie man einen Werbeaufbau platziert. Hierbei kannst du deine eigenen Ideen miteinbringen. Du durchläufst im zweiten Ausbildungsjahr zusätzlich die Bereiche Kasse, Lager, Warenwirtschaftsbüro sowie die Werbeabteilung, sodass du dich im dritten Ausbildungsjahr auf einen bestimmten Bereich spezialisieren kannst, deinen zukünftigen Arbeitsplatz. Vor allem soziale Kompetenzen sind für den Beruf des Kaufmanns im Einzelhandel wichtig. Du solltest ausgeglichen, zuvorkommend, hilfsbereit und zuverlässig sein. Außerdem sind Pünktlichkeit, Teamfähigkeit und Offenheit wichtige Eigenschaften, die du mitbringen solltest.

### Mein Weg in den Beruf

Im Vorfeld habe ich Praktika in verschiedenen Bereichen gemacht, unter anderem ein zweiwöchiges Praktikum beim Globus Handelshof in Grünstadt. Nach diesem Praktikum habe ich mich über die Geschäftsphilosophie des Ausbildungsbetriebes informiert und mich schließlich beworben.

### Meine Ziele

Mein persönliches Ziel war, nach meiner Ausbildung übernommen zu werden. Dieses Ziel habe ich mittlerweile erreicht – nach Bestehen meiner Prüfung werde ich als Vollzeitkraft in der Lebensmittelabteilung eingesetzt. Später gibt es verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten. Du kannst dich beispielsweise zum Team-, Bereichs- oder Geschäftsleiter weiterqualifizieren.

### Mein Plus im Privatleben

Seit Beginn meiner Ausbildung achte ich beim Einkaufen mehr auf die Preise und vor allem die Qualität der Waren. Vom Wesen her bin ich selbstständiger und offener geworden. Ich bin an den Aufgaben, die mir gestellt wurden, gewachsen. Außerdem habe ich gelernt, abteilungsübergreifend zu denken – mir ist wichtig, im Team zu arbeiten.



**Grünstadt** **globus** Da ist die Welt noch in Ordnung.

**Ausbildungs-  
offensive!  
Nutze Deine  
Chance**

**Globus Grünstadt  
bietet Ausbildungsplätze  
in folgenden Berufen an:**

- Verkäufer/-in
- Einzelhandelskauffrau/-mann Fachrichtung  
Lebensmittel, Non Food & Käse/Fisch
- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk  
Fachrichtung Fleischerei

**Bewerbung an:**  
 Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG  
 Daimlerstraße 23, 67269 Grünstadt  
 z.Hd. Frau Eichberger/Frau Dörrenbächer

**Wir vermitteln unserem Nachwuchs fundierte Kenntnisse aus Theorie und Praxis. Zudem bieten wir speziell zugeschnittene Weiterbildungsprogramme an. Durch persönliche Betreuung gehen wir auf die Bedürfnisse unserer Azubis ein und unterstützen sie tatkräftig bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen, sozialer Stärken und Führungsqualitäten.**



## Der Weg in den Beruf

### BERUFSAUSBILDUNG

### EIN MODELL MIT ZUKUNFT

#### Kosten der Ausbildung

Die Praxisnähe der betrieblichen Berufsausbildung garantiert die schnelle Anpassung an den ständigen wirtschaftlichen und technischen Wandel.

Nur hier kann die notwendige Berufserfahrung vermittelt und auf die ständig wachsenden Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden.

Außerdem wird sichergestellt, dass der Übergang von der Ausbildung in das Berufsleben nahezu reibungslos möglich ist. Dies zeigt die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen, die in Deutschland erheblich unter den Werten des europäischen Auslands liegt.

Ca. 350 anerkannte Ausbildungsberufe bieten eine solide Grundlage für das Erwerbsleben und sichern berufliche Mobilität. Sie sind die Basis für mehr als 40.000 Tätigkeiten, die in der Wirtschaft angeboten werden.

Die Wirtschaft lässt sich die Ausbildung viel Geld kosten. In Industrie, Handel und Dienstleistungen betragen die Kosten für ein Ausbildungsjahr im Durchschnitt 17.000 €. Hierzu gehören neben den Ausbildungsvergütungen auch Ausgaben für das Ausbildungspersonal, für Maschinen und Werkstoffe. Die Auszubildenden leisten insbesondere gegen Ende ihrer Ausbildungszeit schon Arbeit, die sich für die Betriebe in Euro und Cent auszahlt; der durchschnittliche Jahresertrag der von Auszubildenden geleisteten Arbeit beläuft sich in diesen Berufen auf etwa 6.000 €. Ein Auszubildender kostet also unter dem Strich ca. 11.000 € pro Jahr. Dies ist ein Beitrag der Wirtschaft für die Zukunft unserer Jugend und die Sicherung des Fachkräftebedarfs.





„Seit unserer Ausbildung sind wir viel offener, kontaktfreudiger und verantwortungsbewusster geworden“

Sabrina Bullinger, 20 Jahre, Seda Bangert 20 Jahre, Kauffrau für Groß- und Außenhandel, 2. Lehrjahr

Rala GmbH & Co.KG

### Über den Beruf

Während der Ausbildung durchläufst du alle Abteilungen und bekommst somit Einblick in alle Unternehmensbereiche, was dir sehr dabei hilft, deinen Platz zu finden und dir zeigt, welche Aufgaben dir am besten liegen. So betreust und berätst du Kunden, erfasst Aufträge und trägst deinen Teil zum Tagesgeschäft bei. Außerdem unterstützt du die Kollegen in den einzelnen Abteilungen. Darüber hinaus hast du ergänzend zum praktischen Teil im Unternehmen noch Unterricht in der Berufsbildenden Schule. Besonders gut gefällt uns, dass wir die ganze Firma Rala, also alle Tätigkeiten – zum Beispiel die Tätigkeiten eines Fach- und Sachberaters – und Funktionen kennenlernen. Zudem können wir jederzeit Fragen stellen, die gerne und ausführlich beantwortet werden. Fragen stören nie – im Gegenteil sie sind sogar erwünscht. Möchtest du Kauffrau oder Kaufmann für den Groß- und Außenhandel werden, solltest du einen Abschluss der Mittleren Reife mitbringen oder Abitur gemacht haben. Dadurch, dass wir Abitur gemacht haben, hat das Unternehmen Rala uns angeboten unsere Ausbildung auf zwei Jahre zu verkürzen.

### Unser Weg in den Beruf

Wir sind auf den Ausbildungsberuf der Kauffrau für Groß- und Außenhandel durch Freunde und Bekannte gekommen. Nachdem wir uns auf der Homepage näher über das Unternehmen informiert haben, haben wir uns dazu entschieden, uns bei Rala zu bewerben.

### Unsere Ziele

Für den Rest unserer Ausbildungszeit wünschen wir uns, dass wir die einzelnen Abteilungen und Produkte noch näher kennenlernen und uns genauere Kenntnisse über diese aneignen können – und natürlich hoffen wir auch, dass uns die Ausbildung weiterhin soviel Spaß macht wie bisher. Wenn wir die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden haben, würden wir gerne bei Rala eine Festanstellung bekommen.

### Unser Plus im Privatleben

Seit unserer Ausbildung sind wir viel offener, kontaktfreudiger und verantwortungsbewusster geworden. Außerdem sind wir selbstbewusster geworden und haben gelernt mit stressigen Situationen besser umzugehen.



„Ihr Systemlieferant im Technischen Handel“

**Rala**  
FÜR DIE **INDUSTRIE**



Wir kümmern uns! Wir bilden aus!

Wir tun etwas für unser langfristiges Ziel: **Führungskräfte und Schlüsselpositionen der Zukunft aus eigenen Reihen besetzen**

Rala ist einer der führenden Technischen Händler in Deutschland mit Sitz in Ludwigshafen und Spezialist für technische Artikel aus Gummi, Kunststoffen und Arbeitsschutz, mit über 240 Mitarbeitern und derzeit 20 Auszubildenden am Standort Ludwigshafen.

Unsere Kunden sind Industrieunternehmen in Deutschland und dem europäischen Ausland.

**Unsere Auszubildenden**, stellen sich mit Offenheit und Mut den Herausforderungen und Veränderungen.

**Menschen**, die mitdenken und sich ihres Handelns und ihrer Verantwortung bewusst sind und sich einbringen, fühlen sich bei uns wohl.

**Wir bilden jedes Jahr** lernbereite, wissbegierige und teamfähige junge Menschen in den Berufen **Kaufleute** im Groß- und Außenhandel, **Fachkräfte für Lagerlogistik** aus.

Die praktische Ausbildung erfolgt im Betrieb und wird ergänzt durch wöchentlichen Unterricht an der Berufsbildenden Schule. Die Ausbildung endet nach drei Jahren mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

**Rala** GmbH & Co. KG

Maudacher Str. 109 · 67065 Ludwigshafen · E-Mail: [ursula.satter@rala.de](mailto:ursula.satter@rala.de)



[www.rala.de](http://www.rala.de)

## Der Weg in den Beruf

### LEITFADEN FÜR DIE BERUFSWAHL

#### Was will ich?

Es gibt ca. 350 verschiedene Ausbildungsberufe. Doch welcher ist für dich der richtige? Diese Tipps erleichtern dir die Berufswahl. Mache dir ein genaues Bild von dir: Was interessiert dich? Hat dein Beruf Zukunft? Wie sind die Aussichten auf einen Ausbildungsplatz? In manchen Bereichen sind Lehrstellen von vielen heiß begehrt. Deshalb: Rechtzeitig Alternativen überlegen!

#### Der Persönlichkeits-Check

##### Was kann ich? – Was will ich?

Wer seine Fähigkeiten, Interessen, Eigenschaften und Schwächen gut kennt, dem fällt es leichter, einen geeigneten Beruf zu finden. Wenn du selber nicht weißt, was du willst, wie sollen es dann die anderen wissen?

Ein Beruf passt zu dir, wenn die Anforderungen des Berufs mit deinen Fähigkeiten übereinstimmen und wenn deine Erwartungen an den Beruf tatsächlich erfüllt werden.

#### Fähigkeiten und Stärken gesucht:

Deine persönlichen Interessen und Fähigkeiten, nicht zwischenzeitliche Launen, sollten deine Berufswahl entscheiden. Das ist die Basis für die Fragen deines Persönlichkeits-Checks. Mit diesen Fragen lassen sich deine

Erwartungen und Fähigkeiten genauer feststellen. So kristallisieren sich die für dich geeigneten Berufsfelder heraus.

- ▶ In welcher Branche möchte ich überhaupt tätig sein?
- ▶ Der Arbeitsort ist aufschlussreich:
- ▶ Wo möchte ich arbeiten? Im Freien? Oder doch lieber in der Werkstatt? Im Labor? In einer Praxis?
- ▶ Wie wäre es mit einem Bürojob?
- ▶ Womit möchte ich arbeiten? Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände gibt es viele: Computer, Bilanzen, Motoren, Erde, Formulare, Reagenzgläser u.v.a.
- ▶ Oder möchte ich lieber mit Menschen zu tun haben? Im Verkauf? In der Gastronomie? Liegt mir Beraten, Verhandeln und Verkaufen? Kann ich überzeugen?
- ▶ Bin ich kontaktfreudig, sprachgewandt und verständnisvoll? Wie sieht es mit Fremdsprachen aus?
- ▶ Möchte ich anderen Menschen helfen, sie pflegen, betreuen, erziehen und unterrichten? Dann böte sich ein sozialer Beruf an.
- ▶ Technisch? Bin ich technisch pfiffig? Hier kommt es darauf an, Anlagen, Geräte und Maschinen zu entwerfen, zu bedienen und zu reparieren.

#### Kaufmännisch, handwerklich, gestalterisch ...

- ▶ Kaufmännisch? Mag ich häufigen Kontakt mit Kunden? Wie sieht es mit Büroarbeit aus: telefonieren, beraten, Briefe schreiben?

- ▶ Körperlich? Will ich zupacken, auch bei Schmutz und Staub? Wer eine „saubere“ Arbeit bevorzugt, wäre hier fehl am Platz.
- ▶ Gestalterisch? Bin ich kreativ? Gehen mir Entwürfe, Zeichnungen leicht von der Hand? Wie steht es um das räumliche Vorstellungsvermögen?
- ▶ Handwerklich? Bin ich handwerklich geschickt und arbeite exakt? (Konstruktions- und Bau-)Pläne zu lesen, darf kein Problem darstellen.

#### Was meinen die Eltern? Was raten Freunde?

Die Fragen rund um die Berufswahl sind nicht immer leicht und eindeutig zu beantworten. Freunde, Bekannte, Eltern und Verwandte können uns oft sehr gut einschätzen und wertvolle Tipps geben. So erfährst du, wie dich andere sehen und beurteilen. Außerdem empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig Informationen über das Berufsbild, die allgemeinen Arbeitsbedingungen und die spezielle Situation im möglichen Ausbildungsbetrieb einzuholen, um die beruflichen Anforderungen kennenzulernen.

#### Wie? Ganz einfach:

- ▶ Informationen der Agentur für Arbeit (vor allem im Berufsinformationszentrum – BIZ), der Berufsverbände und der IHK sowie anderer Institutionen lesen, Webadressen findest du auf Seite 17,
- ▶ Betriebe direkt anschreiben oder anrufen,
- ▶ Praktikumstage nutzen,
- ▶ Praktika absolvieren.

# ICH KANN ASIATISCH KOCHEN, DEUTSCH TRÄUMEN UND ENGLISCH SINGEN.

MEIN TEAM HILFT MIR, DIE RICHTIGE SPRACHE FÜR BEWERBUNGSGESPRÄCHE ZU FINDEN.



KOMM INS  
**TEAM  
ZUKUNFT**  
ICH-BIN-GUT.DE

Glaube an dich und an das, was du kannst. Wir zeigen dir als Teampartner Ausbildungswege, die zu deinen Stärken passen. Gemeinsam mit dir sind wir das Team Zukunft und unterstützen dich von der Bewerbung bis zur Abschlussprüfung.

**DIE BERUFSBERATUNG**



**Bundesagentur für Arbeit**



## Wir haben die gebündelte Azubi-Power in der Region.

### Talent trifft Stern.

Sie steuern gerade mit Vollgas auf Ihren Schulabschluss zu? Dann bleiben Sie anschließend direkt auf der Überholspur – mit einem zukunftsorientierten Berufseinstieg bei einem zukunftsweisenden Unternehmen. Steigen Sie ein in eine berufliche Zukunft voller Bewegung, Dynamik und Chancen. Das Angebot „mitzufahren“ könnte kaum verlockender sein – denn der Name Daimler hat „drive“ und spricht weltweit für sich.

**Unsere Boxenstopps:**      Wörth      Gaggenau      Rastatt

Technische Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaufmännische Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technisches DH-Studium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaufmännisches DH-Studium	<input type="checkbox"/>		

[www.daimler.com/ausbildung-woerth](http://www.daimler.com/ausbildung-woerth)    [www.daimler.com/ausbildung-gaggenau](http://www.daimler.com/ausbildung-gaggenau)    [www.daimler.com/ausbildung-rastatt](http://www.daimler.com/ausbildung-rastatt)

Sie suchen für 2014 den richtigen Ausbildungsplatz? Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung unter [www.career.daimler.com/ausbildung](http://www.career.daimler.com/ausbildung). Wir freuen uns auch über Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen.



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Werk Gaggenau,  
[www.daimler.com/ausbildung-gaggenau](http://www.daimler.com/ausbildung-gaggenau)

Mercedes-Benz Werk Rastatt,  
[www.daimler.com/ausbildung-rastatt](http://www.daimler.com/ausbildung-rastatt)

Mercedes-Benz Werk Wörth,  
[www.daimler.com/ausbildung-woerth](http://www.daimler.com/ausbildung-woerth)

**Tipp:**

Der perfekte Einstieg: Sagt im Vorstellungsgespräch, dass ihr den Ausbildungsbetrieb im Ausbildungsmagazin gefunden habt.



## Der Weg in den Beruf

### KLEINER PRAKTIKUMSLEITFADEN

#### Warum ein Praktikum?

„Was will ich einmal werden?“ – Die beste Antwort auf diese Frage findest du nicht im Internet und auch nicht im Klassenzimmer. Stattdessen sollte dein Vorsatz lauten: Raus aus den vier Wänden, rein in die Praxis der Betriebe. Hier kannst du erfahren, ob dein „Traumberuf“ wirklich ein Traum für dich ist. Und vielleicht hinterlässt du dabei einen so guten Eindruck, dass du eine Ausbildungsstelle angeboten bekommst. Für spätere Bewerbungen hilft dir dein Praktikumszeugnis auf jeden Fall.

#### Das richtige Verhalten im Praktikum

Die Devise heißt: Fragen kostet nichts! Dabei zählen die angemessenen Umgangsformen – schließlich bist du Gast im Betrieb:

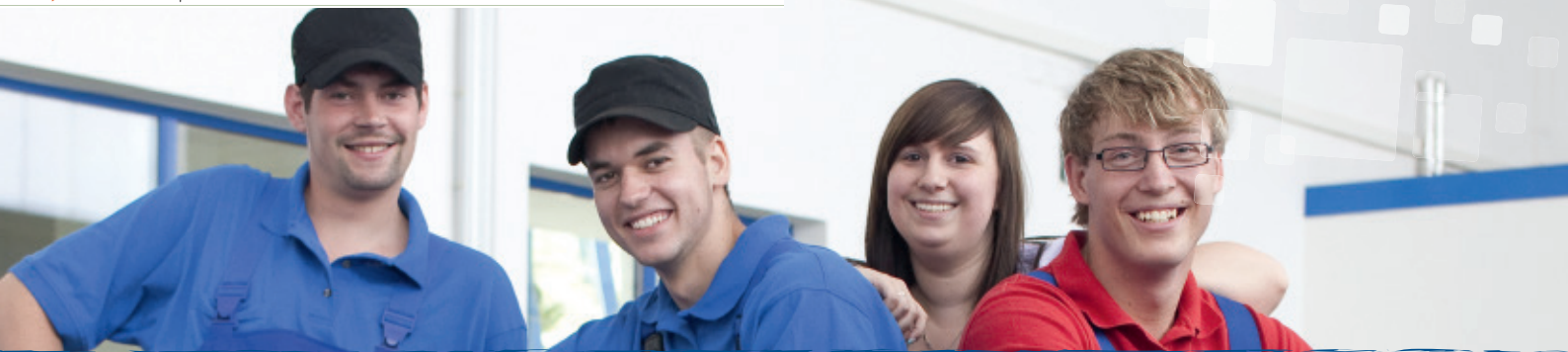
- ▶ Höfliches und hilfsbereites Auftreten
- ▶ Passende Kleidung
- ▶ Sorgsamer Umgang mit dem Betriebseigentum
- ▶ Pünktlichkeit
- ▶ Ordnung und Zuverlässigkeit
- ▶ Bei Krankheit unbedingt die Schule und den Betrieb informieren

#### To Do

- ▶ Finde heraus, was dir liegt
- ▶ Suche dir einen Betrieb, der deine Wünsche erfüllen kann
- ▶ Springe ins kalte Wasser und beginne dein Praktikum
- ▶ Zeige dich von deiner besten Seite
- ▶ Beurteile deine Erfahrungen

**deinweg**  
Finde deinen Traumberuf.

„Dein weg“ ist ein Projekt der IHK Pfalz. Es soll die Ausbildungsreife von Schülerinnen und Schülern verbessern und ist für dich gleichzeitig eine Orientierungshilfe, die deinen persönlichen Berufsweg ebnen kann. Unser Fokus liegt dabei auf Praktika, denn sie können dir sowohl die Berufswahl als auch den Berufseinstieg erleichtern. Darum arbeiten wir bei diesem Projekt auch eng mit Schulen, Eltern und Betrieben zusammen. Außerdem bieten wir, auf Wunsch der Lehrer/-innen, den „Schülerpass“ als inhaltlichen und zeitlichen Leitfaden an. Er führt dich Schritt für Schritt auf Erreichen deines Ziels: einer erfolgreichen Bewerbung. Noch mehr Infos dazu findest du im Internet unter: [www.pfalz.ihk24.de/deinweg](http://www.pfalz.ihk24.de/deinweg).



## Der Weg in den Beruf

### Was außerdem noch wichtig ist ...

#### Praktikantenvertrag

Für das Praktikum sollte dein Betrieb auf jeden Fall einen schriftlichen Praktikantenvertrag mit dir abschließen, in dem Beginn und Ende des Praktikums, Arbeitszeit, Arbeitsort und das Ziel des Praktikums festgelegt werden. Für Praktikanten gelten die gleichen Bestimmungen des Arbeitsschutzes wie für alle anderen Mitarbeiter und natürlich das Jugendarbeitsschutzgesetz.

#### Praktikumsbericht

Während deines Praktikums schreibst du täglich auf, welche Aufgaben du hattest, was dir besonders gefallen hat und was du dir anders vorgestellt hättest. Dein Bericht hilft dir später dabei, das Praktikum und den kennengelernten Beruf zu bewerten. Außerdem können deine Mitschüler so an deinen Erfahrungen teilhaben.

### Studien belegen

Sammelt man vor dem Berufsstart praktische Erfahrungen, ist es viel wahrscheinlicher, dass eine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen wird.

## Tipp für Lehrkräfte

Der Erfolg eines Praktikums hängt in erster Linie von den Schülerinnen und Schülern ab. Eine große Rolle spielen jedoch auch Sie als Lehrerin beziehungsweise Lehrer. Speziell bei der Organisation und Durchführung der Praktika kommt Ihnen eine Schlüsselrolle zu. Es ist in jedem Fall sinnvoll und förderlich, wenn Sie die Aktionen im Unterricht vor- und nachbereiten. Bewährt haben sich insbesondere Zusammenkünfte der Klasse mit ihrem Lehrer während der Praktikumszeit, um untereinander zeitnah Erfahrungen auszutauschen.



## Der Weg in den Beruf

### WAS IST MIR WICHTIG?

### CHECKLISTE BERUFSVORSTELLUNGEN

Meine Vorstellungen	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Gute Bezahlung				
Gutes Betriebsklima				
Außendienst				
Innendienst				
Kontakt mit Menschen				
Körperliche Arbeit				
Handwerkliche Tätigkeit				
Geistige Tätigkeit				
Technik und Maschinen				
Gestalterisch tätig sein				
Beraten und betreuen				
Bürotätigkeit				
Organisieren				
Zukunftssicherer Beruf				
Soziale Tätigkeit				

Mit den beiden Tabellen auf dieser Doppelseite könnt ihr eure Stärken und Vorlieben ermitteln, die ihr im Berufsleben einsetzen könnt. Sie dienen euch zur Orientierung.



## Der Weg in den Beruf

# WO SIND MEINE STÄRKEN? CHECKLISTE ÜBER MEINE FÄHIGKEITEN UND NEIGUNGEN

Fähigkeiten/Neigungen	sehr gut	gut	weniger gut	gar nicht
Körperliche Belastbarkeit	■	■	■	■
Hand- und Fingerfertigkeit	■	■	■	■
Reaktionsfähigkeit	■	■	■	■
Sprachgewandtheit	■	■	■	■
Merkfähigkeit	■	■	■	■
Verständnis für Technik	■	■	■	■
Rechnerisches Denken	■	■	■	■
Räumliches Vorstellungsvermögen	■	■	■	■
Logisches Denken	■	■	■	■
Ideenreichtum	■	■	■	■
(Farb-)Sehvermögen	■	■	■	■
Ausdauer	■	■	■	■
Kontaktfreudigkeit	■	■	■	■
Soziales Engagement	■	■	■	■
Beobachtungsgabe	■	■	■	■



## Der Weg in den Beruf

### KARRIERE MIT LEHRE

#### Lehre – was dann?

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist keine Sackgasse, sondern eine solide Ausgangsbasis mit Perspektive. Darauf lässt sich aufbauen: Der berufliche Bildungsweg bietet beste Chancen für eine Karriere – praxisnah, individuell und zielstrebig. Auch ohne Hochschulstudium! Die Chance für Praktiker und Fachleute!

Das Erfolgsgeheimnis: Das Modell orientiert sich vor allem an den Anforderungen im Beruf. Denn Betriebe schätzen Praxisnähe. Zudem verdienst du schon während der Aus- und Weiterbildung Geld. Und: Jeder bestimmt das Tempo seines beruflichen Bildungswegs selbst. Und so steigst du Stufe für Stufe auf der Karriereleiter empor:

#### 1. Stufe: abgeschlossene Lehre

Voraussetzung ist sowohl bei den kaufmännischen wie auch den gewerblich-technischen Berufen eine abgeschlossene Lehre. Daneben sind zumindest zwei bis drei Jahre Berufserfahrung erforderlich. Dann lockt Facharbeiter und Kaufleute die zweite Stufe der Karriereleiter.

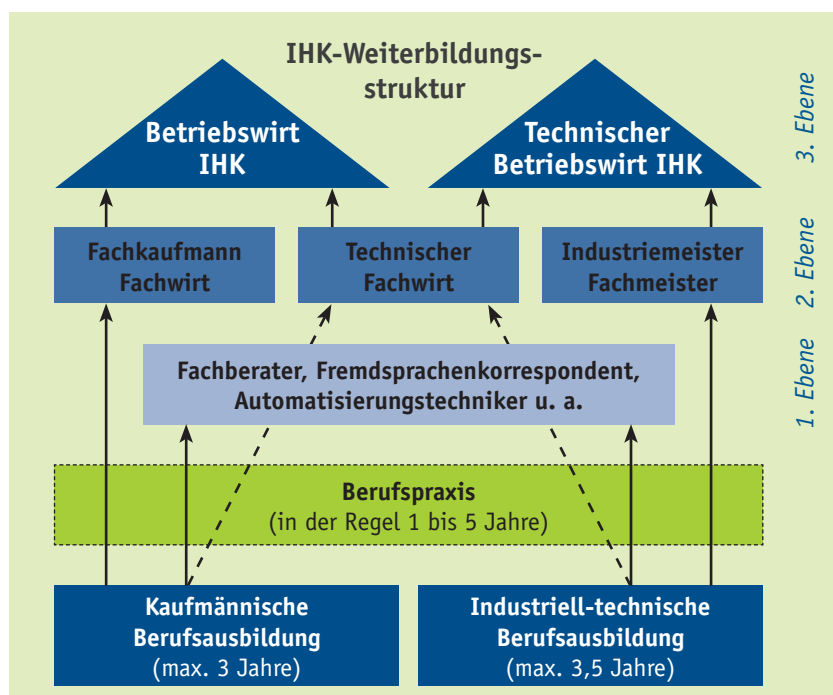
#### 2. Stufe: Fachwirt/-in, Fachkauffmann/-frau und Industriemeister/-in

Fachwirte sind Allrounder. Sie kennen sich in ihrer Branche und in den verschiedenen Aufgabengebieten ihres

Betriebs bestens aus. Sie arbeiten häufig in Betrieben, die zu klein sind, um für jede Abteilung einen absoluten Spezialisten zu beschäftigen. Fachwirte gibt es in fast allen Wirtschaftszweigen wie Industrie, Handel, Versicherungen, Verkehr, Banken, Tourismus und Wohnungswirtschaft. Bei Fachkaufleuten handelt es sich um Spezialisten, die einen betrieblichen Funktionsbereich eigenverantwortlich und kompetent betreuen: sei es Marketing oder Personal, Einkauf oder Buchhaltung. Fachkaufleute bekleiden in der Regel mittlere Führungspositionen. Wer sich auf diese Stufe emporgearbeitet und weitere Berufspraxis im neuen Aufgabenbereich gesammelt hat, kann voll durchstarten.

#### 3. Stufe: Betriebswirt/-in IHK, Technische/r Betriebswirt/-in IHK

Geschafft! Die dritte Stufe der Karriereleiter, der Gipfel des beruflichen Bildungswegs, ist erreicht. Der Aufwand hat sich gelohnt: Betriebswirte übernehmen Führungspositionen. Mit dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich steigt auch das Gehalt. Betriebswirte sind moderne Manager mit einem breiten und fundierten Wissen. Sie können ein Unternehmen hervorragend führen, die Mitarbeiter motivieren und neue Ideen entwickeln. Wie gesagt: Karriere ist auch ohne Hochschulstudium möglich.





# Dynamisches Wiegen

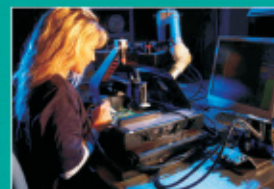
Wir sind Spezialist in der Entwicklung, Produktion und Integration von ultraschnellen Präzisionswägezellen und Wägesystemen. Unsere Produkte finden ihren Einsatz in allen industriellen Produktionsprozessen.

Am Standort Kaiserslautern beschäftigen wir ca. 340 Mitarbeiter. Zu unseren Kunden im Bereich Wägetechnik zählt die internationale Verpackungsbranche. Im Bereich Kontrollwaagen sind wir in der Food-, Pharma- und Logistikbranche weltweit tätig.

Möchten Sie mit uns in eine gemeinsame Zukunft starten?  
Auch 2014 bieten wir

## ► Ausbildungsplätze zum/zur Mechatroniker/in an.

Wipotec GmbH | Adam-Hoffmann-Str.26 | 67657 Kaiserslautern  
T +49.631.34146-0 | F +49.631.34146-8640 | [personal@wipotec.com](mailto:personal@wipotec.com) | [www.wipotec.com](http://www.wipotec.com)



**WIPOTEC**  
W Ä G E T E C H N I K

## „Während der Ausbildung werde ich immer mit neuen Situationen konfrontiert“

### Wipotec Wiege- und Positioniersysteme GmbH

Maximilian Kircher, 19 Jahre,  
Mechatroniker, 3. Lehrjahr

### Über den Beruf

Am Anfang der dreieinhalbjährigen Ausbildung zum Mechatroniker lernst du Grundlagen der Elektrotechnik sowie Fertigkeiten wie Feilen, Sägen, Lötten und Bohren. Im zweiten Lehrjahr behandelst du CAD-Programme, vertieft dein Wissen in der Steuerungstechnik und lernst das Fräsen und Drehen. Im dritten Jahr der Ausbildung arbeitest Du in der Montage und Instandhaltung. Darüber hinaus erfüllst du Kundenaufträge, das heißt, du musst beispielsweise die Funktionsweise der Maschinen prüfen, Reklamationen bearbeiten und schließlich die passende Lösung für verschiedene Fehler finden. Voraussetzung für den Beruf des Mechatronikers ist der Abschluss einer guten mittleren Reife. Selbstverständlich solltest du grundsätzlich auch ein technisches Verständnis mitbringen. Gute Kenntnisse in den Fächern Mathe und Physik sind auch von Vorteil.

### Mein Weg in den Beruf

Schon in der Schule habe ich gemerkt, dass ich ein Interesse für technische Zusammenhänge habe. Mein Lieblingsfach war Physik. Da der Beruf des Mechatronikers sehr vielseitig ist und gute Zukunftschancen bietet, habe ich mich für eine Ausbildung in diesem Bereich entschlossen.

### Meine Ziele

Wenn ich meine Ausbildung abgeschlossen habe, wünsche ich mir bei Wipotec eine Festanstellung. So möchte ich später als Servicetechniker tätig sein, weil ich dann die Möglichkeit

habe, bei den Kunden vor Ort zu arbeiten. Schon jetzt weiß ich, dass Kundenkontakt mir liegt. Ich könnte mir eine Weiterbildung zum Techniker vorstellen, da mir diese später anspruchsvolle Aufgaben ermöglicht.

### Mein Plus im Privatleben

Seit meiner Ausbildung kann ich meiner Familie und Freunden schon einmal den ein oder anderen Ratschlag geben, wenn sie in Sachen Elektrik und Elektronik Hilfe brauchen. Persönlich bin ich selbstständiger geworden. Während der Ausbildung werde ich immer mit neuen Situationen konfrontiert, an die ich heute viel strukturierter herangehen kann.





## Der Weg in den Beruf

### BERUFSWAHL

## HAT MEIN TRAUMJOB ZUKUNFT?

Bei der Berufswahl sind deine persönlichen Interessen, Erwartungen und Fähigkeiten ganz wichtig. Doch daneben sind noch weitere Fragen zu klären. Hat der „Traumjob“ wirklich Zukunft?

#### Deshalb sollte hinterfragt werden:

- ▶ Welche Aussichten hat der Beruf langfristig?
- ▶ Wie viele Ausbildungsplätze gibt es überhaupt?
- ▶ Wie stehen die Chancen, nach der Ausbildung eine Festanstellung zu finden?

- ▶ Bieten sich nach der Ausbildung gute Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten?
- ▶ Wie speziell ist die Ausbildung?
- ▶ Kann das in der Ausbildung angeeignete Wissen auch in anderen Berufen angewandt werden?

Jeder eignet sich für mehr als einen Beruf. Viele Fähigkeiten lassen sich in vielen Berufen und Branchen einsetzen. Was wäre die Alternative zum Traumjob?

#### Bücher zum Thema

- ▶ „Berufe mit Ausbildungschancen“  
Rolf Raddatz, Manfred Bergmann (Hrsg.),  
Bertelsmann-Verlag, Bielefeld
- ▶ „Was werden??“ und  
„Abitur – was dann?“  
Frankfurter Allgemeine Zeitung (F.A.Z.)  
beim F.A.Z.-Versand-Service Raiss,  
Schulstraße 12, Geinsheim,  
66468 Trebur,  
Fax 06147/3275 oder über Internet  
([www.chancen.net](http://www.chancen.net))



## Der Weg in den Beruf

### INTERNETADRESSEN

### SURF MAL VORBEI

Die Zeiten ändern sich: Die neuen Technologien des Informationszeitalters sind unverzichtbarer Bestandteil im Service-Angebot der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz. Mit ihrem Online-Informations-Portal [www.pfalz.ihk24.de](http://www.pfalz.ihk24.de) bietet die IHK Pfalz schnelleren und umfassenderen Zugang zu Ausbildungsinformationen, Kontakten, Prüfungstipps, Veranstaltungen und Datenbanken – ein idealer Kontaktplatz für Schüler und Betriebe.

[www.pfalz.ihk24.de](http://www.pfalz.ihk24.de) ist nicht nur für alle Mitglieder, sondern auch für alle Interessierten eine unentbehrliche Quelle für Wirtschafts-Know-how und ein idealer Treffpunkt für Menschen und Angebote. Sie ist ein nützliches Instrument für deinen Erfolg.

Probier es aus: Mit einem Klick bist du drin – in der neuen Informations-Zukunft der IHK Pfalz.

#### Schüler

[www.berufenet.de](http://www.berufenet.de)  
[www.auswaerts-zuhause.de](http://www.auswaerts-zuhause.de)

#### Studenten

[www.forum-jobline.de](http://www.forum-jobline.de)  
[www.jobware.de](http://www.jobware.de)

#### Workshop-Charakter

Karriereplanung und zusätzlich  
Diplomarbeiten  
[www.fsmb.mw.tu-muenchen.de](http://www.fsmb.mw.tu-muenchen.de)  
[www.bonding.de](http://www.bonding.de)

#### Links Online-Bewerbung: Linksammlung

##### Meta-Suchmaschinen Robots

[www.jobs.zeit.de](http://www.jobs.zeit.de)  
[www.jobrobot.de](http://www.jobrobot.de)

##### Jobbörsen

[www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de)  
[www.pfalz.ihk24.de/ausbildung](http://www.pfalz.ihk24.de/ausbildung)  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
[www.jobworld.de](http://www.jobworld.de)  
[www.stellenanzeigen.de](http://www.stellenanzeigen.de)  
[www.monster.de](http://www.monster.de)  
[www.deutscher-stellenmarkt.de](http://www.deutscher-stellenmarkt.de)  
[www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)

#### Links: Auslandserfahrung

[www.daad.de](http://www.daad.de)  
[www.emsa-europe.org](http://www.emsa-europe.org)

#### Sites speziell für Uni-Absolventen

[www.unicum.de](http://www.unicum.de)  
[www.forum-jobline.de](http://www.forum-jobline.de)  
[www.karrierefuehrer.de](http://www.karrierefuehrer.de)  
[www.alma-mater.de](http://www.alma-mater.de)



## Der Weg in den Beruf

### RICHTIG HINGUCKEN

#### Berufsabschlüsse sind wichtig

Es ist wichtig, eine abgeschlossene Berufsausbildung zu haben. Viele gute Gründe sprechen dafür:

- ▶ Es werden immer weniger Arbeitsplätze für Ungelernte angeboten.
- ▶ Einfache Tätigkeiten gehen zurück, höher qualifizierte Tätigkeiten nehmen zu.
- ▶ Ungelernte werden erfahrungsgemäß vielfach zuerst arbeitslos und bleiben es länger.
- ▶ Ungelernten ist der berufliche Aufstieg erschwert.

#### Je niedriger die Qualifikation, desto schlechter die Position auf dem Arbeitsmarkt

Diese Faustregel gilt nach wie vor. Insbesondere in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einer hohen

Qualifikation bessere Chancen, sich auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten. Erwerbstätige ohne Berufsabschluss tragen dagegen ein relativ hohes Risiko, keine Stelle zu finden oder arbeitslos zu werden.

Der Abstand der Arbeitslosenquoten hat sich beispielsweise zwischen Erwerbspersonen ohne Berufsabschluss und Personen, die über einen Lehr- oder Fachschulabschluss verfügen, in den letzten zwanzig Jahren vergrößert. Es lohnt sich daher für jeden, sich beruflich zu qualifizieren oder noch einen beruflichen Abschluss nachzuholen. Denn die damit erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse bringen viele Vorteile:

- ▶ Sie tragen wesentlich zur Existenzsicherung bei.
- ▶ Sie erleichtern die Anpassung an neue Arbeitsverfahren und neue Technologien.
- ▶ Sie erhöhen die berufliche Beweglichkeit und Einsatzmöglichkeiten im erlernten Beruf.
- ▶ Sie bilden eine solide Grundlage für die berufliche Fortbildung und den Aufstieg.
- ▶ Sie erleichtern den Wechsel in eine andere berufliche Position oder in einen anderen Beruf.
- ▶ Sie bieten meist ein besseres Einkommen.





# Ausbildung oder Abiturientenprogramm bei Lidl

Sie haben Ihre Schulzeit erfolgreich abgeschlossen und suchen eine Ausbildung, die Ihnen eine sichere Zukunft bietet und die Sie wirklich weiterbringt? Dann sind Sie bei Lidl genau richtig. Unsere Ausbildungsberufe bieten Ihnen jede Menge Chancen. Haben Sie Lust auf Verantwortung? Dann handeln Sie jetzt.

**Warum Lidl?** Egal, ob Sie sich für eine Ausbildung entscheiden, oder für das Abiturientenprogramm – bei Lidl werden Sie immer kompetent betreut. Bei uns sind Sie Teil eines starken Teams, das Sie jederzeit unterstützt – von Anfang an.

**Voraussetzungen:** Für das Abiturientenprogramm benötigen Sie die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Für die Ausbildungen erwarten wir einen überzeugenden Haupt- oder Realschulabschluss. Doch egal, wofür Sie sich entscheiden – Sie sollten Interesse an Handelsthemen haben, leistungs- und lernbereit sein sowie eine freundliche und offene Art haben.

**Ausbildungen im Profil:** Starten Sie bei uns mit einer der beiden zweijährigen Ausbildungen als Verkäufer (w/m) oder als Fachlagerist (w/m). Oder wählen Sie eine der dreijährigen Ausbildungen: beispielsweise zum Kaufmann (w/m) im Einzelhandel, um Filialverantwortlicher (w/m) zu werden. Als Fachkraft (w/m) für Lagerlogistik ist Ihr Ziel eine Position als Gruppenleiter (w/m) in einem unserer Zentrallager. Und als Bürokaufmann (w/m) haben Sie vielfältige Einsatzmöglichkeiten in unseren regionalen Verwaltungen.

**Abiturientenprogramm im Profil:** Hier warten gleich drei Abschlüsse in drei Jahren auf Sie!

Nach 18 Monaten sind Sie Kaufmann (w/m) im Einzelhandel und nach weiteren 18 Monaten geprüfter Handelsfachwirt (w/m) IHK. Zudem können Sie eine Weiterbildung zum Ausbilder (w/m) machen. Kurzum: Mit dieser Kombination aus Aus- und Weiterbildung sind Sie schon nach drei Jahren Filialverantwortlicher (w/m).

**Attraktive Vergütung:** Ausbildungen Vertrieb: 1. Jahr 850 €, 2. Jahr 950 €, 3. Jahr 1.100 €. Ausbildungen Logistik und Büro: 1. Jahr 750 €, 2. Jahr 850 €, 3. Jahr 1.000 €. Abiturientenprogramm: 1.-6. Monat 950 €, 7.-18. Monat 1.100 €. Danach profitieren Sie von der übertariflichen Vergütung bei Lidl. (Stand: März 2013)

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerbungsformular auf [www.karriere-bei-lidl.de](http://www.karriere-bei-lidl.de) oder per E-Mail an [bewerbung.spe@lidl.de](mailto:bewerbung.spe@lidl.de).



Lidl lohnt sich.

## AUSBILDUNG BEI LIDL

### Raus aus der Schule, rein in den Handel!

Was eine Ausbildung bei Lidl so einzigartig macht? Es sind Menschen, die bei uns arbeiten. Jeder bei Lidl ist Teil eines starken Teams, das fest zusammenhält.

**Eine Ausbildung ist bei Lidl in folgenden Bereichen möglich:**

#### Ausbildung zum Verkäufer

Bei der zweijährigen Ausbildung zum Verkäufer ist Vielseitigkeit gefragt. Zu den Aufgaben gehören unter anderem Warenverräumung, Präsentation der Ware, Kassiertätigkeiten sowie Beratung der Kunden. Auch Technikverständnis ist wichtig: Vom Bedienen der Kasse bis zum Einsatz der mobilen Datenerfassungsgeräte.

#### Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel

Die dreijährige Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel bereitet dich auf spannende und verantwortungsvolle Aufgaben vor. In den ersten beiden Jahren lernst du die grundlegenden Abläufe kennen, platzierst Ware im Markt und

übst Kassiertätigkeiten aus. Ab dem zweiten Ausbildungsjahr übernimmst du mehr Verantwortung und leitest andere Auszubildende an oder unterstützt den Filialverantwortlichen bei der Organisation des Marktes.

#### Ausbildung zum Fachlageristen

Bei der zweijährigen Ausbildung zum Fachlageristen erwartest dich eine spannende Tätigkeit in einem großen Warenlager. Auszubildende sollten den Überblick behalten können und gern mit anpacken. Während deiner Ausbildung erwirbst du den Führerschein für Flurförderzeuge und organisierst den gesamten Warenfluss.

#### Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik

Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben warten während der dreijährigen Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik auf die Auszubildenden. Du lernst in den ersten beiden Jahren deiner Ausbildung die grundlegenden Abläufe im Lager kennen, im dritten Ausbildungsjahr übernimmst du verstärkt Verantwortung. Zudem binden wir dich in organi-

satorische und kaufmännische Aufgaben ein. Darüber hinaus absolvierst du die Fortbildung zum Gruppenleiter.

#### Ausbildung zum Bürokaufmann

Die dreijährige Ausbildung zum Bürokaufmann bereitet dich auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit vor. Bürokaufleute werden in vielen unterschiedlichen Bereichen unseres Unternehmens eingesetzt: z.B. im Rechnungswesen, in der Personalabteilung und im Vertriebssekretariat.

#### Das Abiturientenprogramm

Mit Abitur kannst du direkt durchstarten: Im Abiturientenprogramm erwirbst du bei uns in drei Jahren drei Abschlüsse (Kaufmann im Einzelhandel, Handelsfachwirt, Ausbrowserschein) und bist danach als Filialverantwortlicher für rund 15 Mitarbeiter zuständig. Es erwartet dich ein spannender Mix aus praktischer Ausbildung, anspruchsvollen Seminar-Blöcken und kompetenter Betreuung. Dabei vermitteln wir dir nicht nur Fachwissen, sondern legen auch Wert auf deine persönliche Entwicklung. Denn als zukünftige Führungskraft bei Lidl bist du immer auch Vorbild für deine Mitarbeiter.



## Die Berufsbereiche im Überblick

# METALL- UND ELEKTROBERUFE

## BERUFSFELD: ELEKTROTECHNIK

Switch on, switch off – an, aus! Den Saft direkt aus der (Steck-)Dose gibts hierzulande jederzeit – rund um die Uhr. Strom ist für uns im privaten wie beruflichen Bereich stets verfügbar, unser tägliches Leben ohne diesen Saft nicht mehr vorstellbar. Die Unternehmen in Industrie und Telekommunikation, ganze Maschinenparks und Computer sind von dieser Energie abhängig. Junge Leute, denen ein Licht aufgeht, wählen deshalb eine Ausbildung im Bereich Energieelektronik, Kommunikationselektronik oder Industrieelektronik. Hier erwartet euch ein interessantes Arbeitsfeld in unterschiedlichsten Branchen. Fachkräfte der Elektrotechnik werden immer und überall gebraucht. Ein zukunftssträchtiges und hochmodernes Berufsfeld für helle Köpfe!

### Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Als Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik integrierst du Automatisierungslösungen, nimmst sie in Betrieb und hältst sie instand. Typische Einsatzfelder sind zum Beispiel Produktions- und Fertigungsautomation, Verfahrens- und Prozessautomatisierung, Netzautomatisierung, Verkehrsleitsysteme und Gebäudeautomation. Deine Tätigkeiten übst du unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbstständig aus und stimmst deine Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab. Dabei arbeitest du häufig im Team.

### Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

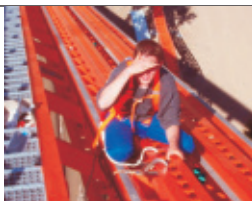
Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Als Elektroniker/-in für Geräte und Systeme stellst du Komponenten und Geräte her, nimmst sie in Betrieb und hältst sie instand. Deine typischen Einsatzfelder sind informations- und telekommunikationstechnische Geräte, medizinische Geräte, Automotive Systeme, Systemkomponenten, Sensoren, Aktoren, Mikrosysteme, EMS (Electronic Manufacturing Services) und Mess- und Prüftechnik. Deine Tätigkeiten übst du unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbstständig aus und stimmst deine Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab. Dabei arbeitest du häufig im Team.



# Berufe mit Zukunft

Mit ca. 100 Mitarbeitern sind wir im Bereich Elektrotechnik eines der führenden Handwerksunternehmen in der Region. Seit über 90 Jahren ist keipp ein starker Partner für Industrie und Gewerbe, in Deutschland und in der Welt. Zu unseren Kunden zählen u.a. ABB, BASF, Daimler, Shell und Siemens.



## Wir bilden aus – mit garantierter Übernahme bei guten Leistungen

### Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik

Sie planen und installieren elektrotechnische Anlagen zur Energieversorgung, Beleuchtung und Steuerung von Gebäuden. Sie montieren, nehmen in Betrieb und warten oder reparieren sie. Für diese Ausbildung brauchen Sie:

- Einen qualifizierten Schulabschluss mit guten Noten in Mathematik und Naturwissenschaften
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Spaß an der Arbeit direkt beim Kunden

### Bachelor of Engineering Elektrische Energietechnik (DHBW Mannheim)

Ingenieure der Elektrischen Energietechnik arbeiten an der Infrastruktur für unsere Energieversorgung im Privaten, wie in der industriellen Produktion. Erleben Sie Theorie und Praxis von Anfang an. Folgendes bringen Sie mit:

- Hochschulreife mit guten Zensuren in Mathematik und Naturwissenschaften
- logisches Denken, Flexibilität und Einsatzbereitschaft

[www.keipp.com](http://www.keipp.com)

**Senden Sie Ihre Unterlagen**  
bitte an Frau Susanne Pacher.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**keipp elektro-bau-technik GmbH**  
**Kaiser-Wilhelm-Str. 16**  
**67059 Ludwigshafen**

Bei Fragen rufen Sie uns bitte an:  
Tel: 0621 / 5 20 54-0  
E-Mail: [keipp@keipp.com](mailto:keipp@keipp.com)

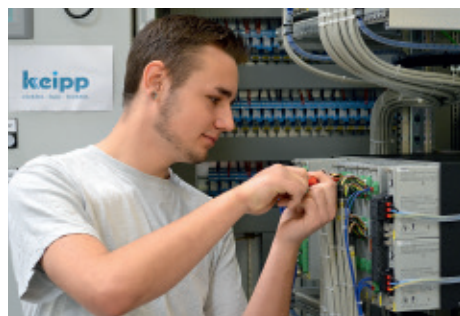
## „Ich habe kürzlich mit meinem Vater im Keller

## Steckdosen installiert und die Beleuchtung im Bad erneuert“

Patrick Mirwald, 18 Jahre  
Elektroniker für Energie- und  
Gebäudetechnik, 1. Lehrjahr  
**keipp elektro-bau-technik gmbh**

### Über den Beruf

Während deiner Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik lernst du, wie du Gebäudesysteme installierst, Anlagen prüfst und Leitungen für Baugruppen oder Geräte verlegst und verdrahtest. Dabei ist es natürlich wichtig, dass du die einzelnen Arbeitsschritte richtig planst. Die Ausbildung zum Elektroniker dauert dreieinhalb Jahre und ist in einzelne Abschnitte gegliedert. Im ersten Lehrjahr spielt



die Grundausbildung eine große Rolle. Auf dem Plan stehen Themen wie Sicherheits- und Gesundheitsschutz, Planung und Organisation der Abläufe und das Einrichten des Arbeitsplatzes. Außerdem lernst du Elektroanlagen zu montieren und installieren und diese im Anschluss zu prüfen. Im zweiten Lehrjahr werden die einzelnen Schritte weitervertieft. Bis zum dritten Lehrjahr läuft die Ausbildung zum Elektroniker – egal, auf welche Fachrichtung du dich festlegen wirst – relativ gleich ab. Erst im dritten und vierten Lehrjahr folgt dann die Spezialisierung. Für diese Ausbildung brauchst du bei der keipp elektro-bau-technik gmbh einen guten Hauptschul- oder Realschulabschluss. Vor allem die Leidenschaft für den Beruf und ein gewisses Verständnis für Mathematik und Physik sind wichtig. Außerdem solltest du dich natürlich für diesen Beruf interessieren.

### Mein Weg in den Beruf

Schon in der Schule waren Mathe und Physik meine Lieblingsfächer. Nach meinem Schulabschluss habe ich ein Jahr lang die Berufsfachschule mit Schwerpunkt Elektrotechnik besucht. Daran hatte ich so viel Spaß, dass ich im Anschluss ein Praktikum bei der keipp elektro-bau-

technik gmbh absolviert habe. Anschließend stand für mich fest, dass ich Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik werden möchte. Also habe ich mich beworben und schließlich mit der Ausbildung begonnen.

### Meine Ziele

Für meine weitere Ausbildungszeit wünsche ich mir, dass ich weiterhin so viel Spaß an der Arbeit habe. Außerdem würde ich mir wünschen, noch viel mehr zu lernen. Nach meiner Ausbildung möchte ich mich gerne weiterbilden. Ich könnte mich zum Techniker oder Meister weiterqualifizieren oder vielleicht sogar ein Studium absolvieren.

### Mein Plus im Privatleben

Ich kann das Erlernte privat auf jeden Fall nutzen. Ich habe kürzlich mit meinem Vater im Keller Steckdosen gelegt und die Beleuchtung im Bad erneuert. Da mein Vater selbst Schreiner ist, arbeiten wir quasi „Hand in Hand“. Auch meinem Bruder helfe ich gerne, wenn er in Sachen Elektronik Hilfe braucht. Außerdem bin ich seit meiner Ausbildung offener geworden. Heute fällt es mir leichter, mit fremden Menschen umzugehen.



## Die Berufsbereiche im Überblick

### METALL- UND ELEKTROBERUFE

#### BERUFSFELD: METALL

Die Metallindustrie stellt rund 35 Prozent aller Lehrstellen in den technischen Berufen. Circa 22 verschiedene Berufe stehen zur Auswahl. Die Tätigkeitsschwerpunkte reichen von der Fertigung und Montage bis zur Maschinenkontrolle, Anlagenüberwachung, Reparatur und Wartung. Da heißt es genau hinschauen und die richtige Auswahl treffen. Dabei tritt das handwerkliche Bearbeiten in den Hintergrund; gefragt sind vor allem sachkundiger Umgang mit elektronischen Steuerungen und Computern.

#### Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Als Elektroniker/-in für Betriebstechnik montierst du Systeme/Anlagen der Energieversorgungstechnik, der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, der Kommunikationstechnik, der Melde-technik, der Antriebstechnik sowie der Beleuchtungstechnik, nimmst sie in Betrieb und hältst sie instand. Eine weitere Aufgabe ist das Betreiben dieser Anlagen. Typische Einsatzfelder sind Energieverteilungsanlagen und -netze, Gebäudeinstallationen und -netze, Betriebsanlagen, Produktions- und verfahrenstechnische Anlagen, Schalt- und Steueranlagen sowie elektronische Ausrüstungen. Deine Tätigkeit übst du unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbstständig aus und stimmst deine Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab. Dabei arbeitest du häufig im Team.

#### Anlagenmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Wenn die Luft rein ist und alle dicht gehalten haben, ist die Welt in Ordnung: Als Anlagenmechanikerin und -mechaniker stehst du dafür gerade, dass die Rohrleitungen dicht bleiben. Du sorgst dafür, dass Lüftungstechnische Anlagen und Systeme in der Förder- und Fernleitungstechnik, in der Ver- und Entsorgungstechnik, in der Klima- und Kraftwerktechnik sowie im Hochdruckbereich funktionstüchtig sind. Die dreieinhalbjährige Ausbildung ist nur was für dich, wenn du körperlich belastbar bist, logisch denken und selbstständig handeln kannst und ein hohes Sicherheitsbewusstsein hast. Du brauchst auch ein gutes Farbpfinden. Deine Aufgabenbereiche liegen hauptsächlich in der Montage und im Einbau von Armaturen sowie in der Instandhaltung von Anlagen. Du arbeitest sowohl alleine als auch im Team.

#### Fertigungsmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Heutzutage werden viele Erzeugnisse in der Industrie in Serienfertigung hergestellt. Beim Zusammenbau und der Aufstellung der Produktionsmaschinen kommen Verstand und Fingerspitzengefühl gleichermaßen zum Einsatz. Zu deinem Aufgabenfeld gehört die Montage von Bauteilen und Baugruppen zu Maschinen, Apparaten, Geräten oder Kraftfahrzeugen, das Prüfen und Einstellen von Funktionen sowie die Fehlerbeseitigung und produktbezogene Reparaturen. Als Fertigungsmechanikerin und -mechaniker musst du aber auch „voll den Plan haben“ und planerische Aufgaben übernehmen können, wenn es um die Feinsteuerung und Materialbereitstellung im Bereich der betrieblichen Fertigungs- und Montagesteuerung geht. Die Ausbildung dauert drei Jahre, vorausgesetzt werden körperliche Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, ein ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein und logisches Denkvermögen.



## „Aufmerksam geworden bin ich auf den Beruf durch meine Familie – mein Großvater ist Elektriker“

Max Fröhlig, 18 Jahre  
Elektroniker für Automatisierungstechnik, 2. Ausbildungsjahr  
Stadler + Schaaf Mess- und Regeltechnik GmbH

### Über den Beruf

Der Beruf als Elektriker für Automatisierungstechnik ist sehr vielseitig – einer von vielen Gründen, weshalb ich mich für ihn entschieden habe. Die Hauptaufgaben erstrecken sich hierbei über das Bauen, Installieren und Justieren von mess-, steuerungs- und regelungstechnischen Einrichtungen. Dabei macht es mir besonders Spaß wenn ich an verschiedenen Baustellen eingesetzt werde. Dort gibt es immer wieder neue Herausforderungen, welchen du dich stellen musst. Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre und ist in Theorie und Praxis unterteilt. Die theoretische Ausbildung findet in der Berufsschule statt. Im ersten Ausbildungsjahr liegt der Schwerpunkt ganz klar auf dem Kennenlernen der allgemeinen Grundlagen der Elektrotechnik. Die praktische Ausbildung findet im Unternehmen statt. Auch hier beginnst du im ersten Ausbildungsjahr mit leichten Aufgaben, wie z.B. Kabelziehen oder Montageplatten bestücken. Mit dem zweiten Ausbildungsjahr wird der Lernstoff in der Berufsschule detaillierter und umfangreicher, aber auch im Unternehmen wirst du vielseitiger eingesetzt, wie zum Beispiel auf verschiedenen Baustellen.

### Mein Weg in den Beruf

Mathematik und naturwissenschaftliche Fächer haben mir in der Schule immer besonders viel Spaß gemacht. Dies hat sich dann auch perfekt mit meinem späteren Berufswunsch gedeckt. Aufmerksam geworden bin ich auf den Beruf durch meine Familie – mein Großvater ist Elektriker. Vor Ausbildungsbeginn habe ich ein Praktikum absolviert, allerdings nicht im Ausbildungsberuf Elektriker, sondern als Werkzeugmechaniker. Währenddessen habe ich durch Zufall Einblicke in die Elektrotechnik erhalten. Letztlich hat mich die Elektrotechnik mehr begeistert, weil diese noch mehr mit Mathematik und Physik zu tun hat. Neben einem guten Realschulabschluss solltest du vor allem Interesse an Mathematik haben sowie technisches Verständnis besitzen.

### Meine Ziele

Ich wünsche mir weiterhin viel Spaß bei der Arbeit und Einsätze auf interessanten Baustellen – vor allem aber einen guten Gesellenbrief. Danach würde ich mich über einen festen Arbeitsplatz freuen. Möglichkeiten zur späteren Weiterbildung gibt es viele, so zum Beispiel die Weiterqualifizierung zum Techniker, Meister oder auch ein Studium. Momentan bin ich für alles offen.



### Mein Plus im Privatleben

Ich kann viele Tätigkeiten zu Hause übernehmen, wie beispielsweise das Montieren einer Steckdose. Ich denke, ich bin insgesamt ein bisschen ruhiger geworden und habe gelernt, worauf es im Leben ankommt.

stadler  schaaf

messen steuern regeln



## Sind Sie auf Draht?

Wir bilden aus:

- ◆ **Elektroniker (m/w) Fachrichtung Automatisierungstechnik**  
(Voraussetzungen Mittlere Reife bzw. Berufsfachschule)
- ◆ **Elektroniker (m/w) Fachrichtung Energie- / Gebäudetechnik**  
(Voraussetzungen Mittlere Reife bzw. Berufsfachschule)
- ◆ **Industrieaufmann (m/w)**  
(Voraussetzung gute Mittlere Reife bzw. Abitur)

**Automation für die Prozessindustrie. Vom Konzept über Engineering, Montage, Kalibrierung und Inbetriebnahme bis zum Service – alles aus einer Hand.**

18 Standorte im In- und Ausland. Über 30 Jahre Erfahrung. Über 640 Mitarbeiter. Zahlen, die sich für unsere Kunden auszahlen.

Suchen Sie nach einer Ausbildung in einem Unternehmen, in dem Mitarbeiter und Management einen kooperativen Umgang pflegen und in dem Sie auch Ihre methodischen und sozialen Kompetenzen weiterentwickeln können? Dann bewerben Sie sich jetzt!

**Wir messen, steuern, regeln. Alles.**

Die Ausbildungen starten zum Herbst 2013

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen schicken Sie per Post oder bewerben sich direkt:  
**ausbildung@stadler-schaaf.de**

Stadler+Schaaf Mess- und Regeltechnik GmbH  
Im Schlangengarten 20  
D-76877 Offenbach  
Tel.: +49 (06348) 611 0  
Fax: +49 (06348) 611 210  
[www.stadler-schaaf.de](http://www.stadler-schaaf.de)

## Die Berufsbereiche im Überblick

### METALL- UND ELEKTROBERUFE

#### BERUFSFELD: METALL

##### Mechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Wenn du gerne im Team und an verschiedenen Einsatzstellen arbeitest, ist dieser Ausbildungsberuf genau richtig für dich. Nach dreieinhalbjähriger Lehr- und Lernphase kannst du in unterschiedlichsten Bereichen und Branchen eingesetzt werden. Dein Einsatzfeld kann beispielsweise im Maschinen- und Anlagenbau liegen oder bei Betreibern mechanischer und elektronischer Systeme. Hier bist du für die Montage und Wartung von komplexen Maschinen, Anlagen und Systemen zuständig. Dein Arbeitsplatz kann im Servicebereich, in Werkstätten oder auf Montagebaustellen angesiedelt sein. Du brauchst logisches und abstraktes Denkvermögen, Kombinationsgabe, Entscheidungsfähigkeit und natürlich technisches Verständnis.

##### Maschinen- und Anlagenführer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Als Maschinen- und Anlagenführer/-in arbeitest du in nahezu allen Produktionsbereichen unterschiedlicher Branchen, insbesondere in Unternehmen der Metall-, Kunststoff-, Nahrungsmittel-, Textil- und Druckindustrie und der Papier verarbeitenden Industrie. Du bist zuständig für die Einrichtung, Umrüstung und Bedienung von Maschinen oder Anlagen und führst prozessorientiert integrierte Fertigungsaufgaben aus. In vorgeschriebenen Abständen führst du Inspektionen an der Anlage durch und bist darüber hinaus mit ständigen Wartungsaufgaben betraut. So füllst du zum Beispiel

Öle, Kühl- und Schmierstoffe nach und ersetzt defekte Teile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche. Von besonderer Bedeutung des Arbeitsgebietes ist die Steuerung des Materialflusses für Produktionsmaschinen und -anlagen und die Qualitätssicherung. Ab dem zweiten Ausbildungsjahr kannst du zwischen den folgenden Schwerpunkten wählen: Metall- und Kunststofftechnik, Nahrungsmitteltechnik, Textiltechnik und Textilveredelung sowie Druckweiterverarbeitung und Papierverarbeitung. Durch eine Anrechnungsregelung kann der Übergang in einen drei- bzw. dreieinhalbjährigen Ausbildungsberuf ermöglicht und gefördert werden.

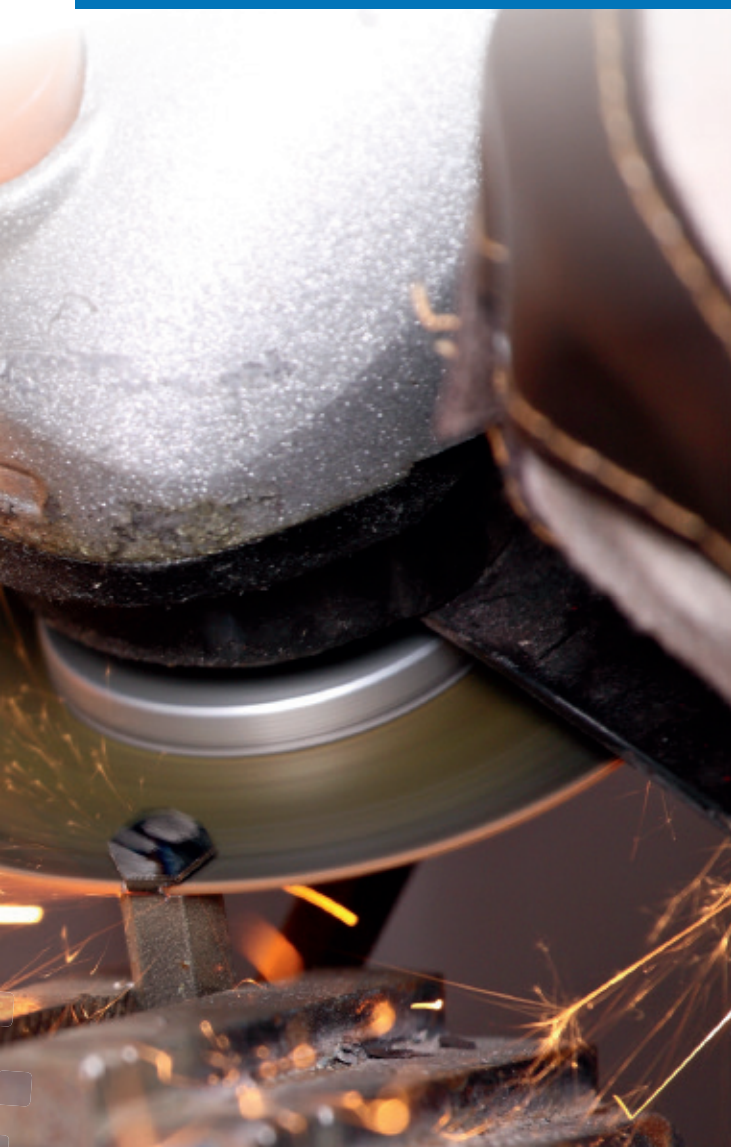
# Wir bilden aus...

... in neun technischen und kaufmännischen Berufen und sind Partner der Dualen Hochschule Mannheim. Weitere Infos unter [www.sws.speyer.de](http://www.sws.speyer.de).

## Ausbildungsberufe:

- Anlagenmechaniker/in, Fachrichtung Rohrsystemtechnik
- Bachelor of Arts, Fachrichtung öffentl. Wirtschaft
- Bachelor of Engineering, Fachrichtung Mechatronik und Energiewirtschaft
- Bachelor of Engineering, Fachrichtung Elektrotechnik/Versorgungswirtschaft
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
- Industriekaufrau/-mann
- Informatikkauffrau/-mann
- Sport- und Fitnesskauffrau/-mann

Kontakt: Stadtwerke Speyer GmbH,  
Personalmanagement,  
Georg-Peter-Süß-Straße 2,  
67346 Speyer, Tel. 06232/625-1414,  
E-Mail: [personal@sws.speyer.de](mailto:personal@sws.speyer.de)



## Ausbildungsstart 2014 mit Perspektive planen ...

- **Elektroniker für Automatisierungstechnik** (m/w)
- **Industriemechaniker** (m/w)
- **Mechatroniker** (m/w)
- **Fachinformatiker** (m/w)  
Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- **Maschinenbau | Elektrotechnik | Informatik im dualen Studium**

Begeisterung für Technik, hohe Lernmotivation und persönliches Engagement zeichnen Sie aus? Dann steht einem Berufseinstieg bei psb nichts im Wege. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Ausbildungsrichtung an unsere Personalabteilung, z.Hd. Herrn Jochen Hoffmann.



psb intralogistics GmbH  
Blocksbergstrasse 145  
66955 Pirmasens | Germany

[personal@psb-gmbh.de](mailto:personal@psb-gmbh.de)  
[www.psb-gmbh.de](http://www.psb-gmbh.de)



## „Es kommt schon einmal vor, dass der Nachbar bei mir klingelt und um Tipps bittet, weil ein Schalter kaputt ist oder die Badezimmerleuchte nicht mehr funktioniert“

Edgar Tamaliunas, 20 Jahre  
Elektroniker für Automatisierungstechnik,  
3. Ausbildungsjahr  
BASF SE

### Über den Beruf

Die Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik ist in verschiedene Ausbildungsabschnitte eingeteilt. Am Anfang erlernst du die Grundlagen für den Beruf des Elektrikers. Schon sehr schnell folgt eine erste Einsatzpha-



se im Betrieb. Das heißt, von da an arbeitest du ganz normal mit den Facharbeitern mit. Selbstverständlich bist du nicht auf dich allein gestellt und hast immer noch einen Betreuer an deiner Seite. Je weiter die Ausbildung voranschreitet, desto mehr darfst du eigenverantwortlich und selbstständig arbeiten. Du misst und regelst, hältst Maschinen und Anlagen in stand, trennst Geräte vom Strom oder justierst diese. Kurz: Als Elektroniker geht dich alles an, was mit Kabeln zu tun hat. Für diesen Ausbildungsberuf solltest du handwerkliches Geschick mitbringen. Der Mindestschulabschluss für diese Ausbildung ist der Hauptschulabschluss. Genauso wichtig wie Interesse an Mathe und Physik ist eine zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise.

### Mein Weg in den Beruf

Ich bin eher zufällig zu diesem Ausbildungsberuf gekommen. In der Schule war das Interesse daran noch nicht allzu groß. Dann habe ich allerdings ein Praktikum absolviert und am Ferienprogramm CHOICEplus teilgenommen. Danach war mir klar, dass ich Elektroniker für

Automatisierungstechnik werden möchte. Die Firma BASF war mir natürlich bekannt und auf Empfehlung meines Vaters habe ich mich dort beworben und bin ich dann auch tatsächlich hier gelandet.

### Meine Ziele

Wichtig ist mir natürlich ein guter Abschluss. Danach würde ich gerne mein Fachabitur nachmachen und Elektrotechnik studieren. Am liebsten mit Unterstützung der BASF.

### Mein Plus im Privatleben:

Ich habe mich persönlich sehr verändert. Ich bin für meine Ausbildung von Zuhause ausgezogen und nach Ludwigshafen gekommen. Der Auszug hat mich viel selbstständiger gemacht. Selbstverständlich kann ich mein Wissen aus der Ausbildung auch privat nutzen. Da kommt es schon einmal vor, dass der Nachbar klingelt und um Tipps bittet, weil ein Schalter kaputt ist oder die Badezimmerleuchte nicht mehr funktioniert. In solchen Fällen helfe ich natürlich gerne weiter.

## „Ich weiß eben jetzt, was Azeton ist, und mache mir schon so meine Gedanken über den richtigen Nagellack“

Jessica Vogel, 18 Jahre  
Chemikantin, 2. Ausbildungsjahr  
BASF SE

### Über den Beruf

Die Ausbildung zur Chemikantin ist bei BASF in verschiedene Ausbildungsabschnitte gegliedert. Die Ausbildung beginnt mit einer „Selbstfindungsphase“, bei der du in einer Anlage innerhalb der Zentralen Ausbildung deine eigenen Erfahrungen sammelst. Hier dürfen auch mal Fehler gemacht werden, um aus diesen zu lernen. Im ersten Jahr lernen wir erst einmal an Anlagen in der Zentralen Ausbildung,



die mit Wasser betrieben werden, quasi an der „Miniaturlausgabe einer Anlage“, wie sie im Betrieb zum Einsatz kommt. Sehr früh geht es aber auch schon in die Betriebe, indem wir einen festen Betreuer bei seiner Arbeit begleiten und wo möglich auch schon unterstützen. Dein Arbeitsplatz ist vor allem die Messwarte voller Computer und Technik. Von dort steuerst und überwachst du die Anlagen. Da die Anlagen bei BASF über Nacht und am Wochenende nicht abgeschaltet werden können, heißt das für dich, dass du auch Nachtschichten hast und auch einmal am Wochenende arbeiten musst. Während dieser Zeit musst du sehr selbstständig sein. Wenn dann beispielsweise zur Reparatur eigentlich ein Mechaniker gebraucht wird, musst du selbst ran. Du lernst also auch vieles über deinen eigentlichen Ausbildungsberuf hinaus. Für den Beruf Chemikant solltest du mindestens den Hauptschulabschluss haben – ein wenig Liebe zu den naturwissenschaftlichen Fächern gehört außerdem auch dazu und vor allem Interesse an technischen Zusammenhängen.

### Mein Weg in den Beruf

Ich habe vor Ausbildungsbeginn kein Praktikum gemacht, obwohl es zahlreiche Möglichkeiten

wie den GirlsDay, die CHOICEplus-Ferienprogrammwoche oder auch das Schülerpraktikum gegeben hätte. Mir wurde die Ausbildung bei BASF von meinem Onkel empfohlen und außerdem hatte ich schon viel Positives von Freunden gehört, die bei BASF arbeiten.

### Meine Ziele

Zunächst möchte ich meine Teilprüfung 1 und danach meine Abschlussprüfung gut bestehen. Danach würde ich gerne die Meisterschule besuchen. Außerdem wäre es auch möglich, den Techniker zu machen oder ein Studium zu beginnen. Es gibt zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, bei denen BASF ihre Mitarbeiter unterstützt.

### Mein Plus im Privatleben

Ich habe mich während meiner Ausbildung verändert. Ich kann zwar nicht wirklich viel des Gelernten zu Hause anwenden, aber ich gehe doch an jede Chemikalie bewusster heran. Ich weiß zum Beispiel jetzt, was Azeton ist, und mache mir schon so meine Gedanken über den richtigen Nagellack. Im Ernst: Ich selbst bin mir heute über die Risiken, die von manchen Chemikalien ausgehen, bewusst.



100 Jahre

## WIR BIETEN VIELE WEGE, UM NACH OBEN ZU KOMMEN.

Was entsteht, wenn frische Ideen und langjährige Erfahrung zusammenkommen? Eine ausgezeichnete Ausbildung, die Sie nach oben bringt. Bewerben Sie sich für 2013 als:

- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industriekaufmann/-kauffrau
- Bachelor-Studiengänge, z. B. „Öffentliche Wirtschaft – Versorgungswirtschaft“

Einfach Ausbildungsbroschüre telefonisch anfordern unter 06237 935-340 oder gleich Bewerbung schicken an:  
PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT  
BildungsZentrum Maxdorf  
Voltastraße 3  
67133 Maxdorf

Gute Ideen voller Energie.



„Ich habe auch privat schon immer gern gebastelt, aber jetzt, da ich die nötigen Fachkenntnisse habe, kann ich an kaputte Fernseher ganz anders herangehen“

Tobias Geib, 22 Jahre  
Elektroniker für Betriebstechnik,  
3. Lehrjahr

**Pfalzwerke AG**

### Über den Beruf

Die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik ist in den Pfalzwerken in vier Lehrjahren (Ausbildungszeit: 3 ½ Jahre) gegliedert.

Im ersten Jahr eignest du dir Grundkenntnisse an, die sehr wichtig für alles Weitere sind.

Im zweiten Jahr wechselst du dann in die Juniorfirma, wo du die erworbenen Kenntnisse anwenden und weiter ausbauen kannst. Hier arbeitest du selbstständig an Projekten, erstellst Aufträge und erwirtschaftest somit innerhalb der Firma reales Geld, wodurch sich die Juniorfirma selbst finanziert. Eine eigene kleine Firma eben.

Im dritten Jahr arbeitest du dann mit deinen zukünftigen Kollegen draußen im Netz zusammen.

Im letzten Jahr wird deine erworbene Fachkompetenz schließlich in Form einer Abschlussprüfung abgefragt.

Als Elektroniker sind deine Aufgaben vielfältig: Du bestellst und montierst oder bist im Außendienst unterwegs. Es wird repariert, installiert und kalkuliert.

Du solltest also gute Mathekenntnisse mitbringen, um dem Kunden schnell einen Kostenvoranschlag berechnen zu können.

Insgesamt solltest du gute Noten haben und viel Interesse für den Beruf mitbringen.

### Meine Ziele

Ich würde nach meiner Ausbildung gerne Elektrotechnik studieren.

Dieses Studium hat zwar den Ruf einer der schwersten Studiengänge zu sein, jedoch

habe ich mit meiner Ausbildung eine perfekte Grundlage für einen guten Einstieg. Falls ich mich gegen ein Studium entscheiden würde, stünden mir aber dennoch alle Türen offen.

Ich könnte den Meister oder Techniker machen und die Pfalzwerke würden mich dabei auch tatkräftig unterstützen.

### Mein Plus im Privatleben

Ich habe auch privat schon immer gern gebastelt, aber jetzt, da ich die nötigen Fachkenntnisse habe, kann ich an defekte Geräte ganz anders herangehen. Da stellt ein kaputter Fernseher nach Garantieablauf nun kein großes Problem mehr dar. Auch Freunden und der Familie helfe ich somit gerne wo ich kann.

## Die Berufsbereiche im Überblick

### IT-BERUFE

## BERUFE FÜR EDV-FREAKS UND COMPUTERDOMPTEURE

#### IT-Berufe

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wer sich früher beruflich mit Informatik beschäftigen wollte, der musste lange an der Universität oder an der Fachhochschule studieren. Heute ist das anders. Es gibt vier Berufe für Computer-Freaks, die in einem Betrieb erlernt werden können.

Als **IT-Systemelektroniker/-in** kümmerst du dich vor allem um die Planung, Installation und Versorgung von Informations- und Kommunikationssystemen und Netzwerken. Du sorgst für Service und Support, passt Hardware und Software an Kundenwünsche an und beseitigt Störungen. Du führst in neue Systeme ein, berätst, betreust und schulst. Auf deinem Lehrplan stehen somit auch Lektionen über Service, Training und Projektmanagement.

Der Beruf **Fachinformatiker/-in** Fachrichtung: **Anwendungsentwicklung** soll dich in die Lage versetzen, individuelle Software-Lösungen zu erarbeiten. Ausbildungsschwerpunkte sind daher zum Beispiel Programmierung, Datenbanken, Anwendungs- und Kommunikationsdesign sowie Projektmanagement.

Deine Aufgaben als **Fachinformatiker/-in** Fachrichtung: **Systemintegration** schließen dann praktisch an die Arbeit des Anwendungsentwicklers an. Du planst, konfigurierst und installierst komplexe, vernetzte Systeme der IT-Technik beim Kunden. Dabei musst du auch mit modernen Experten- und Diagnosesystemen umgehen können. Da du Kunden, die ein neues System einführen wollen, beraten, betreuen und schulen sollst, stehen auf deinem Lehrplan auch Lektionen über Service, Schulung und Projektmanagement.

Der dritte Beruf der **IT-System-Kaufleute** befasst sich mit der kaufmännischen und verwaltungstechnischen Seite. Hier interessiert dich zum Beispiel Marketing und Vertrieb, Angebote, Preise und Verträge sowie Konzeption und Analyse von IT-Systemen. Du berätst und betreust Kunden von der ersten Konzeption bis zur Übergabe. Du erstellst Angebote und findest Finanzierungslösungen. Du betreust Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht.

Als **Informatikkaufmann/-frau** verbesserst du mit Blick auf die Einsatzmöglichkeiten der IT-Techniken Geschäftsprozesse im eigenen Betrieb oder in Firmen der gleichen Branche. Deine Ausbildungsschwerpunkte sind daher beispielsweise der betriebliche Leistungsprozess, Aufbau- und Ablauforganisation, Rechnungswesen und Controlling, Organisation, Planung und Beschaffung von IT-Systemen.

## Die Berufsbereiche im Überblick

### DIGITAL IN DIE ZUKUNFT

Die moderne Technik hat die Druck- und Papierbranche grundlegend verändert. Die bleiernen Zeiten sind längst vorbei. Der Fotosatz, der seit den 70er-Jahren den Bleisatz verdrängt, wird nun selbst nach und nach ersetzt: Computer und Software sind auch hier auf dem Vormarsch. Digitalisierung heißt die Zukunft. Bilder, die in digitaler Form vorliegen, können sofort in ein Layout eingebaut werden. Ganze Seiten werden am Bildschirm erstellt. Als Medientechnologie Druck überwachst du die gewaltigen Maschinen, die manchmal bis zu 200 Meter lang sind, passt die Druckformate an und planst die oft komplexen Druckwege, damit Papier möglichst schnell, farbecht und hochwertig bedruckt wird. Im Siebdruckverfahren können die unterschiedlichsten Gegenstände und Materialien wie Verkehrsschilder, Plastiktüten, Porzellan und Blechdosen bedruckt werden. Dieses Verfahren beherrschst du als Medientechnologie Siebdruck. Bist du Packmitteltechnologie, stellst du mit modernen Maschinen unterschiedliche Verpackungen her. Du fertigest Muster für die Kunden, stellst spezielle Werkzeuge für die Produktionsmaschinen her und baust diese ein.

#### Packmitteltechnologie

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ob Weihnachtszeit oder Ostern – das spielt in dieser Branche keine Rolle. Hier gehts nicht um das kunstvolle Einhüllen von Geschenken. Hier werden tagtäglich Verpackungen aller Art, für große und kleine Überraschungen, für Lebensmittel und Verbrauchsgüter hergestellt. Die Verpackung sorgt für einen sicheren Transport, fördert die Haltbarkeit oder dient als verkaufsförderndes Werbemittel. Als Packmitteltechnologie setzt du zur Produktion und Formgebung von Kisten, Flaschen, Tüten oder Folien eine Vielzahl hochtechnischer Maschinen zum Kleben, Stanzen, Falzen, Schneiden oder Drucken ein.

Du wartest, bedienst und steuerst ganze Maschinenparks, kontrollierst die Produktion und baust die jeweils benötigten Werkzeuge wie Stanzformen oder Trennmesser. Neben technischem Verständnis, gutem Farbunterscheidungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein solltest du auch manuelle Geschicklichkeit mitbringen. Zwar musst du nicht alle Kartons selber falten, du stellst aber vor der Serienproduktion häufig erst handgemachte Muster her.

#### Medientechnologie Druck

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du zauberst mit Texten, Bildern und Farben verschiedenste Druck-Erzeugnisse aus so unterschiedlichen Materialien wie Papier, Karton, Textilien, Kunststoffe oder Metalle. Mithilfe von Druckformen, die direkt von den jeweiligen Originalvorlagen „abgenommen“ werden, vervielfältigst du diese je nach Auftrag ein- oder mehrfarbig. Auch der Umgang mit elektronischen Steuerelementen und rechnergestützte Justierarbeiten gehören zu deinem Aufgabenfeld.

Voraussetzungen für diesen Beruf sind technisches Verständnis, Sorgfalt und ein gutes Farbempfinden.



## Die Berufsbereiche im Überblick

### GASTRONOMIE UND HOTELFACHGEWERBE

## DER GAST IST KÖNIG

Gastorientiertes Handeln ist Ziel der Ausbildung in den Gastronomieberufen. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Ausbildungszeit.

#### Koch/Köchin

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hier sind Fantasie und Kreativität gefragt. Du erarbeitest Menüs und stellst sie nach den Regeln sinnvoller Ernährung zusammen. Zudem kaufst du Rohstoffe und Zutaten ein und überwachst deren Lagerhaltung sowie die Hygiene in deiner Küche. Zudem stellst du eine umweltschonende Entsorgung sicher, führst Inventuren durch und berätst natürlich die Gäste – du hast es mit der ganzen bunten Welt der Küche zu tun. Nach der Ausbildung steht dir die Fortbildung zum Diätkoch/zur Diätköchin und zum Küchenmeister/zur Küchenmeisterin offen. Zudem kannst du Fachkurse, eine Hotelfachschule oder eine Fachhochschule besuchen. Du solltest Liebe und Talent zum Kochen mitbringen, außerdem Handfertigkeit, Geschmackssicherheit, Spaß am Gestalten, aber auch Belastbarkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit. Meist werden ein Hauptschulabschluss oder die mittlere Reife verlangt.

#### Restaurantfachmann/ Restaurantfachfrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bei deiner Ausbildung zum Restaurantfachmann/zur Restaurantfachfrau

gehören die Vorbereitung von Tischen und Tafeln, das Dekorieren der Gasträume und das Planen von Festlichkeiten und Veranstaltungen zu deinen Aufgaben. Außerdem wählst du zum Menü passende Getränke aus. Du empfängst, berätst und betreust die Gäste, servierst Speisen und Getränke und bist in der Lage, ausländische Gäste richtig anzusprechen. Doch damit nicht genug: Du führst Bankette und Veranstaltungen durch und rechnest diese ab. Dabei nutzt du moderne Rechnungssysteme. Und auch nach der Ausbildung kannst du viel lernen. Du hast zum Beispiel die Möglichkeit, Sprach- und Fachkurse zu besuchen oder dich zum Barmeister/zur Barmeisterin und zum Restaurantmeister/zur Restaurantmeisterin weiterzubilden. Du solltest Freundlichkeit, ein fröhliches Erscheinungsbild und gute Umgangsformen mitbringen. Wichtig sind außerdem Teamfähigkeit gepaart mit Kontaktfreudigkeit, Rechen- und Sprachgewandtheit und Zuverlässigkeit. Du brauchst einen Hauptschulabschluss oder die mittlere Reife.

#### Fachkraft im Gastgewerbe

Der kurze Weg zur qualifizierten Ausbildung.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Gegenstand deiner Ausbildung ist eigentlich alles, was mit Hotellerie und Gastronomie zusammenhängt – vom Lager über Küche und Büfett bis hin zum Restaurant. Wäschepflege und Zimmereinstellung gehören ebenso

zu deinen Aufgaben wie Büroarbeit. Anschließend hast du die Möglichkeit, eine einjährige Zusatzausbildung zum Restaurant- oder Hotelfachmann/zur Restaurant- oder Hotelfachfrau zu besuchen. Für diese Ausbildung solltest du vielseitig sein, über einen ausgeprägten Ordnungssinn verfügen und Flexibilität mitbringen. Voraussetzung ist ein Hauptschulabschluss.

#### Hotelkaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bei dieser Ausbildung wirst du in allen Abteilungen eines Hotels eingesetzt: Empfang, Reservierung und Buchhaltung, aber auch Küche und Service, dazu Korrespondenz, Zahlungsverkehr, Buchführung, Controlling, Einkauf, Verkauf und Kundenberatung. Später kannst du dich zum Hotelmeister/zur Hotelmeisterin weiterbilden. Zudem kannst du Fachkurse einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule besuchen. Du solltest gut wirtschaften, verwalten und organisieren können. Außerdem brauchst du ein Talent zum Rechnen, Planen und zur Organisation von Arbeitsabläufen, Sinn für betriebswirtschaftliche Vorgänge und Fremdsprachenkenntnisse. Bestenfalls hast du die mittlere Reife oder das Abitur.





## Die Berufsbereiche im Überblick

### Hotelfachmann/-frau

Wo die Welt zu Hause ist.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du würdest dich selbst als sprachlich gewandt, kontaktfreudig und intelligent bezeichnen? Außerdem bist du teamfähig, besitzt gute Umgangsformen und hast ein Talent für Fremdsprachen und Organisation? Dein Schulabschluss ist die mittlere Reife oder das Abitur? Dann bist du bei der Ausbildung zum Hotelfachmann/zur Hotelfachfrau genau richtig! Du lernst die ganze Welt der Hotellerie kennen: Lager, Küche, Service und Etage, Empfang, Verkauf, Korrespondenz, Abrechnung und natürlich Marketing. Nach der Ausbildung bieten sich dir zahlreiche Möglichkeiten: Du kannst Fachkurse belegen, dich zum Hotelmeister/zur Hotelmeisterin weiterbilden oder eine Hotelfachschule beziehungsweise eine Fachhochschule besuchen.

### Fachmann/-frau für Systemgastronomie

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hier ist Konsequenz gefragt! Selbst im größten Trubel musst du die Übersicht behalten, belastbar sein und organisieren können. Teamfähigkeit, Geschicklichkeit und ein Sinn für systematische Arbeitsabläufe sind ebenfalls ein Muss. Dazu solltest du Freundlichkeit und Fremdsprachenkenntnisse mitbringen. Mittlere Reife oder Abitur sind die schulischen Voraussetzungen für diese Ausbildung. Du hast es täglich mit allem zu tun, was zur modernen Systemgastronomie gehört – von der Lagerhaltung über die Herstellung bis hin zur Präsentation und dem Verkauf bei Einhaltung vorgegebener Qualitätsstandards. Außerdem planst du den Personaleinsatz, managest Küche und Service und förderst durch gezieltes Marketing den Verkauf. Im Anschluss an deine Ausbildung kannst du Sprach- und Fachkurse sowie Verkaufsförderungsseminare besuchen oder eine Hotelfachschule beziehungsweise Fachhochschule besuchen.

## Vielschichtig!



### Ausbildung im Handel

Unsere Unternehmensgruppe bildet in diesen Berufen aus:

- **Verkäufer**
- **Kaufleute im Einzelhandel**
- **Fleischer, Fleischereifachverkäuferin**

Suchen Sie eine abwechslungsreiche und vielfältige Ausbildung? Arbeiten Sie gerne mit Menschen zusammen? Wollen Sie mit Ehrgeiz und Neugierde in Ihren nächsten Lebensabschnitt starten? Dann sind Sie bei uns richtig. Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder per Post.



Kissel GmbH, Aus- und Weiterbildung, Frau Mayer/Frau Thiel-Harlos  
Herrenbergstraße 13, 76829 Landau, Telefon: 06341 685115  
E-Mail: [ausbildung@freykissel.de](mailto:ausbildung@freykissel.de)



## Die Berufsbereiche im Überblick

### → HANDELSBERUFE

Zum Handel mit Waren oder Dienstleistungen gehören neben Marktbeobachtung, Werbung und Absatzplanung auch Kontaktfreudigkeit, Anpassungsfähigkeit, Sprachgewandtheit, gute Umgangsformen und auch ansprechendes Äußeres.

#### Verkäufer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Als Kundin oder Kunde kennst du den Einzelhandel. Du kaufst gerne in den Geschäften ein, in denen du findest, was du suchst, und darüber hinaus auch noch freundlich und sachkundig beraten wirst. Kannst du dir vorstellen, als Verkäufer/-in zu arbeiten? Der Einzelhandel bietet in fast jeder Branche Ausbildungsplätze an: Schuhe, Textil, Foto, Glas und Porzellan sowie Musik, um nur einige zu nennen. Du kannst dich in einem der zwanzig Fachbereiche des Einzelhandels ausbilden lassen. Schwerpunkt ist der Verkauf mit allem, was dazugehört: Kundenkontakte, Warenpräsentation, Qualitäts- und Preisunterschiede usw. Fachliche Beratung eben. Fundierte warenkundliche Kenntnisse sind natürlich eingeschlossen.

#### Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dein Tätigkeitsbereich ist der Verkauf eines bestimmten Warensortiments

an Endverbraucher. Dabei hast du ein umfangreiches Aufgabengebiet. Du musst entsprechend den Kundenwünschen das Warensortiment festlegen, die Waren einkaufen und bestellen und die gelieferten Produkte auf Menge und Qualität kontrollieren. Du bist verantwortlich für die ordnungsgemäße Lagerung, den Lagerbestand und den Warenversand. Zu deiner Tätigkeit gehört der Verkauf der Waren und die Beratung der Kunden. Du kalkulierst die Preise, erledigst die Kostenrechnung, die Buchführung, führst Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch und bist für das Kassenwesen sowie die Bearbeitung von Zahlungsvorgängen zuständig. Schließlich planst und organisierst du Werbemaßnahmen und bist für die Warenpräsentation verantwortlich.

#### Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dein Tätigkeitsbereich ist der Zwischenhandel. Dabei hast du die Aufgabe, große Mengen an Rohstoffen, Fertigprodukten oder Halbfabrikaten im In- und Ausland einzukaufen und zum Verkauf anzubieten. Im Bereich des Einkaufs musst du Angebote einholen, Preise vergleichen, Waren bestellen bzw. Teillieferungen abrufen. Zudem bist du für die Lagerhaltung zuständig. Bei der Versendung von Waren bist du für die rechtzeitige und ordnungsgemäße Abwicklung verantwortlich. Mit Kunden führst du Verkaufsverhandlungen,

nimmst Bestellungen entgegen und kalkulierst Preise. Schließlich erledigst du den Schriftverkehr, stellst Rechnungen aus, kontrollierst Lieferscheine, bearbeitest Lieferantenrechnungen und bist im Bereich der Buchhaltung tätig. Die Ausbildung wird in den Fachrichtungen Groß- und Außenhandel durchgeführt.

#### Drogist/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Eignet sich diese Creme für besonders sensible Haut? Wie hieß das Shampoo, das die Cosmo diesen Monat empfohlen hat? Ich habe Ameisen im Garten, haben Sie ein Mittel dagegen? Solche Fragen begegnen dir bei deiner Arbeit als Drogist täglich – und du weißt natürlich eine fachkundige Antwort darauf! Denn du hast das Sortiment in deiner Drogerie bestens im Kopf und kennst dich natürlich auch mit Inhaltsstoffen oder Anwendungshinweisen bestens aus. So kannst du deinen Kunden genau die richtige Arznei oder das passende Kosmetikprodukt empfehlen. Da heißt es natürlich, auf dem Laufenden zu bleiben! Zudem ist eine gute Beinarbeit und eine Extraportion Freundlichkeit gefragt, denn auch wenn du an einem stressigen Tag ständig von A nach B rennst, wollen deine Kunden noch freundlich bedient werden. Was bei diesem Beruf sonst noch auf dich zukommt? Neben dem Kundenkontakt sitzt du auch oft am Computer und überwachst Zahlungsvorgänge oder die Lagerhaltung.



**Erlebnis**<sup>dm</sup>  
**AUSBILDUNG**

# Wir suchen Nachwuchs

**Drogist/-in**  
**Handelsfachwirt/-in**  
**Studium der Betriebswirtschaftslehre (BWL)**

**Jetzt online bewerben:**  
[www.dm.de/erlebnis-ausbildung](http://www.dm.de/erlebnis-ausbildung)

Oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG  
MitarbeiterManagement  
Kennwort: „IHK Magazin\_977“,  
Postfach 10 02 25 • 76232 Karlsruhe



**HIER BIN ICH MENSCH  
HIER KAUF ICH EIN**

→ „Heute kann ich schwierige Situationen leichter bewältigen und fühle mich dadurch einfach stärker“

Ivana Ilisevic, Alter 24  
Drogistin, im Anschluss Handelsfachwirtin, abgeschlossen  
**dm-drogerie markt GmbH + Co. KG**

**Über den Beruf**

Deine Aufgaben während der Ausbildung zum Drogisten sind sehr abwechslungsreich. Du kümmerst dich um die Warenpräsentation, arbeitest an der Kasse und die Kunden freuen sich über deine Beratung. Außerdem bist du an der Planung und Durchführung von Aktionen sowie an Bestellungen beteiligt. Somit erledigst du denselben Job, wie alle anderen Mitarbeiter. Insgesamt darfst du sehr eigenverantwortlich arbeiten und bekommst viel Vertrauen entgegengebracht. Schon im zweiten Lehrjahr kann es sein, dass du regelmäßig die Tagesvertretung übernimmst, was bedeutet, dass du selbstständig alle täglichen Arbeitsabläufe planst und Ansprechpartner für Kunden und Kollegen bist. Solche Aufgaben gehören zum „Drei-Säulen-Prinzip“ der Ausbildung bei dm. Der Ausbildungsbestandteil „LidA“ – Lernen in der Arbeit soll dafür sorgen, dass du die Lösungswege selbstständig erarbeitest und aus Fehlern lernst.

In der Berufsschule, der zweiten Säule, eignest du dir das theoretische Fachwissen an. Zur dritten Säule „Abenteuer Kultur“ zählen Theaterworkshops, die deine Persönlichkeitsentwicklung und Kreativität fördern. Insgesamt solltest du für eine Ausbildung bei dm viel Interesse am Beruf mitbringen, offen sein und teamfähig. Voraussetzung für diese Ausbildung ist ein sehr guter Hauptschulabschluss, ein guter Realschulabschluss oder das Abitur. Im Anschluss an eine erfolgreiche Drogistenausbildung gibt es die Möglichkeit der Weiterbildung zum Handelsfachwirt.

**Mein Weg in den Beruf**

Ich habe nach meinem Abitur nicht genau gewusst, wohin es nun gehen soll. Da ich lieber praxisbezogen lerne, bin ich durch das Internet auf die Ausbildung bei dm gestoßen. Ich habe mich beworben, die Schnuppertage absolviert und schließlich mit der verkürzten Ausbildung begonnen.

**Meine Ziele**

Während meiner Ausbildung wollte ich unbedingt die entsprechenden Leistungen erbringen, um

den Handelsfachwirt machen zu dürfen. Nachdem dieses Ziel erreicht war, wollte ich gerne Filialleiterin werden. Heute bin ich stellvertretende Filialleiterin und beteilige mich mit viel Spaß an der Ausbildung unserer zukünftigen Lehrlinge.

**Mein Plus im Privatleben**

Ich bin durch die Ausbildung viel offener und selbstbewusster geworden. Außerdem betrachte ich alles aus verschiedenen Blickwinkeln und kann mich gut in mein Gegenüber hineinversetzen. Heute kann ich schwierige Situationen leichter bewältigen und fühle mich dadurch einfach stärker.



## Bobenheim-Roxheim



Da ist die Welt noch in Ordnung.

# Ausbildungs-Offensive! Nutze deine Chance.

**Globus Bobenheim-Roxheim** bietet Ausbildungsplätze in folgenden Berufen:

- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Verkäufer/-in
- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk, Fachrichtung Fleischerei

Wir vermitteln unserem Nachwuchs fundierte Kenntnisse aus Theorie und Praxis. Zudem bieten wir speziell zugeschnittene Weiterbildungsprogramme an. Durch persönliche Betreuung gehen wir auf die Bedürfnisse unserer Azubis ein und unterstützen sie tatkräftig bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen, sozialer Stärken und Führungsqualitäten.



Bewerbung an:  
Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG,  
z. Hd. Frau Nancy Bode,  
Südring 2, 67240 Bobenheim-Roxheim

### Globus Bobenheim-Roxheim

Südring 2  
67240 Bobenheim-Roxheim  
Telefon: 06239 930-0  
Telefax: 06239 930-290

### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag:  
8.00–22.00 Uhr

### Tankstelle

Montag bis Samstag:  
8.00–20.00 Uhr



Da ist die Welt noch in Ordnung.

„Besonders viel Spaß macht mir der Aktionsflächenaufbau,  
weil ich hier meine Kreativität ausleben kann“

### Globus Handelshof St. Wendel GmbH Bobenheim-Roxheim

Katharina Smirnov, 21,  
Kauffrau im Einzelhandel, 3. Lehrjahr

### Über den Beruf

Als Kauffrau im Einzelhandel bei Globus Handelshof arbeitest du mit unterschiedlichen Warensortimenten und wirkst bei der Sortimentsgestaltung mit, berätst Kunden



und baust Aktionsflächen auf. Du kontrollierst Warenbestände und bestellst Waren nach. Besonders viel Spaß macht mir der Aktionsflächenaufbau, weil ich hier meine Kreativität ausleben kann.

Insgesamt dauert die Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel drei Jahre. Die Berufsschule findet einmal wöchentlich statt, in geraden Wochen sogar zweimal. Im ersten Jahr durchläufst du alle Abteilungen. Immer, wenn du eine Abteilung durchlaufen hast, füllst du einen sogenannten Entwicklungsbogen aus. Darin werden deine Stärken und Schwächen formuliert und du siehst genau, in welchem Bereich du dich noch verbessern kannst. Zudem gibt es zum Abschluss eines jeden Ausbildungsjahres eine Besprechung, in der du deine Ziele für das nächste Jahr festlegen kannst. Im dritten Ausbildungsjahr kannst du dich dann auf eine Abteilung spezialisieren. Ich habe mich auf die Frischeabteilung spezialisiert.

Für die Ausbildung solltest du einen guten Hauptschulabschluss mitbringen. Da ich während meiner Schulzeit schon die Fächer Wirtschafts- und Sozialkunde hatte, konnte ich mir schon ein paar Kenntnisse, die mir später in der Ausbildung von Nutzen waren, aneignen.

### Mein Weg in den Beruf

Mich hat es schon immer gereizt, im Einzelhandel zu arbeiten. Trotzdem habe ich erst einmal ein Praktikum gemacht. Mir hat gut gefallen, dass ich schon in dieser Zeit viele Aufgaben übernehmen durfte. Danach habe ich mich beworben.

### Meine Ziele

Ich weiß bereits, dass ich bei Globus Handelshof in der Betriebsstätte Bobenheim-Roxheim übernommen werde, was mich sehr freut. Deshalb möchte ich auch meine Prüfung erfolgreich abschließen. Ich kann mir durchaus vorstellen, mich weiterzubilden. Globus bietet viele Schulungen an, auf denen man sich zum Teamleiter weiterqualifizieren kann.

### Mein Plus im Privatleben

Solange ich mit meinem Beruf zufrieden bin, sind auch meine Freunde und meine Familie guter Dinge. Ich bin viel selbstständiger geworden und konnte meine Schüchternheit ablegen. So macht es mir nichts mehr aus, auf fremde Menschen zuzugehen.



## Die Berufsbereiche im Überblick

### KAUFMÄNNISCHE BERUFE

### KARRIERE MIT TEMPO

Wer Interesse an dem Produkt „Automobil“ hat, sich mit modernster Daten- und Informationsverarbeitung beschäftigen will und aufgeschlossen für Kundenkontakt ist, der trifft mit der Ausbildung zum Automobilkaufmann/zur Automobilkauffrau die richtige Wahl.

#### Vielfalt, so weit das Auto reicht.

Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement und Garantieleistungen sind nur wenige Beispiele dafür, dass detailliertes Fachwissen gebraucht wird, um den verantwortungsvollen Aufgaben dieses Berufes gerecht zu werden. Als Automobilkaufmann/-frau weißt du rund um das Automobil eigentlich alles und arbeitest dem Verkäufer/der Verkäuferin zu. Du erhältst eine fundierte Ausbildung auch in der Werkstatt und im Ersatzteillager. Du beherrschst die komplexen organisatorischen Abläufe und setzt dazu integrierte EDV-Systeme ein.

#### Automobilkaufmann/ Automobilkauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hast du Interesse am Auto? Willst du dich mit modernster Daten- und Informationsverarbeitung beschäftigen? Bist du für Kundenkontakte aufgeschlossen? Dann triffst du mit dieser Ausbildung die richtige Wahl. Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement und Garantieleistungen sind nur wenige Beispiele für deine verantwortungsvollen Aufgaben. Als Automobilkaufmann/-frau weißt du alles rund ums Auto. Ausbilden können diesen Beruf eigentlich alle Autohäuser – du musst dir nur das Passende aussuchen!

#### Fachkraft für Automaten-service

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Ob Kaffee-, Geld- oder Fahrkartenautomaten – dass Automaten ihren Nutzern zur Verfügung stehen und dabei stets richtig funktionieren, dafür sorgst du als Fachkraft für Automaten-service. Wenn etwa in der Sporthalle ein neuer Getränkeautomat gewünscht wird oder in der U-Bahn-Station die Fahrkartenautomaten erneuert werden müssen, informierst du deine Kunden über die verschiedenen Automatentypen. Du stellst die entsprechenden Automaten auf und schließt diese an. Dann erklärst du den Kunden, wie die Automaten funktionieren, und weist sie in die korrekte Bedienung ein. Du überprüfst die Funktionsfähigkeit und behebst gefundene Fehler. Du tauschst defekte Bestandteile aus, reinigst sie und prüfst regelmäßig die Warenbestände. Im Büro führst du schließlich Abrechnungen und Kassenabschlüsse der einzelnen Automaten durch.





## Die Berufsbereiche im Überblick

### KAUFMÄNNISCHE BERUFE

### KARRIERE MIT TEMPO

#### Fachlagerist/in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Ob in der Industrie oder bei Speditionen, Versandhäusern und Großhändlern: Das Materiallager ist dein Reich. Du nimmst Lieferungen entgegen, überprüfst die Waren und lagerst sie sachgemäß. Du weißt jederzeit über den aktuellen Lagerbestand Bescheid und führst die Lagerdatei, zumeist PC-gestützt. Für den Warenausgang stellst du als Fachlagerist/-in die Lieferung zusammen, verpackst sie und kümmerst dich um die Begleitpapiere.



#### Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du wirkst bei der Entwicklung von Dienstleistungsangeboten mit. Du planst und organisierst die Geschäfts- und Leistungsprozesse in den unterschiedlichen Arbeitsgebieten des Gesundheitswesens. Du arbeitest insbesondere in der Kundenbetreuung, Personalwirtschaft und Materialverwaltung, bei der Leistungsabrechnung und im gesundheitspezifischen Rechnungswesen. Durch deine Tätigkeit übst du eine Schnittstellenfunktion innerhalb des Betriebes sowie zu anderen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens aus. Dabei spielen Aufgaben des Qualitätsmanagements und des Marketings eine immer größere Rolle. Als Einsatzbereiche kommen Krankenhäuser, stationäre, teilstationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Krankenkassen und medizinische Dienste, ärztliche Organisationen und Verbände, größere Arztpraxen, Rettungsdienste und Verbände der freien Wohlfahrtspflege in Betracht. Deine Aufgaben erfordern Kenntnisse über rechtliche Grundlagen, Strukturen und Aufgaben des Gesundheits- und Sozialwesens sowie Qualifikationen in den Bereichen Kundenbetreuung, Dokumentations- und Berichtswesen, Marketing, Rechnungs- und Finanzwesen, Personalwirtschaft, Qualitätsmanagement sowie Materialwirtschaft.

#### Kaufmann/Kauffrau für Versicherung und Finanzen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du wünschst dir einen Beruf, in dem du es zu etwas bringen kannst und der dir statt Routine Abwechslung beschert? Du willst nicht mit Maschinen, sondern mit Menschen umgehen, nicht still für dich allein arbeiten, sondern lieber im Team? Als Kaufmann/Kauffrau für Versicherung und Finanzen hast du eine Ausbildung, die dich befähigt, die vielfältigen Aufgaben in einer modernen Büroorganisation zu bewältigen. Außerdem bist du in der Lage, Kunden fachgerecht zu beraten und zu betreuen.

#### Personaldienstleistungskaufmann/-kauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Damit Unternehmen erfolgreich arbeiten können, brauchen sie genügend qualifiziertes Personal. Immer mehr Menschen sind nicht direkt bei einem Unternehmen angestellt, sondern bei sogenannten Zeitarbeitsfirmen, die sie an Unternehmen „verleiht“. Damit die Zeitarbeitsbranche rechtzeitig gut ausgebildeten Nachwuchs bekommt, entstand jetzt der neue Ausbildungsberuf des Personaldienstleistungskaufmannes bzw. der Personaldienstleistungskauffrau. Bei dieser Ausbildung kannst du jedoch nicht nur in Personaldienstleistungsunternehmen tätig

## Werden Sie Azubi in unserem KliLu-Team!

Mehr Infos unter: [www.klilu.de/jobs](http://www.klilu.de/jobs)

Bewerbungen richten Sie an:  
[ausbildung@klilu.de](mailto:ausbildung@klilu.de)

Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH  
Bremerstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Vertrauen schenken. Kompetenzen geben.



Wir bilden Sie aus als

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Medizinisch-technische/r Laboratoriums- und Radiologieassistent/in
- Operationstechnische/r Assistent/in



Kompetent  
leistungsstark  
innovativ  
partnerschaftlich  
umsorgend

**KliLu**  
Wir leben Medizin.



## Top-Lehrstellen frei!

*Ausbildungsziel: examinierter  
Altenpfleger (m/w)*

### Soziale Netze gibt's auch in echt.

Sie haben einen mittleren oder gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss? Dann entscheiden Sie sich jetzt – in Brühl oder Leimen – für eine hohe Ausbildungsqualität und beste Job-Chancen beim führenden Arbeitgeber der deutschen Pflegebranche!

**Auf Ihre Bewerbung unter  
Kennziffer AZ IHK freut sich  
Dr. Petra Allmann-Werle**

[personalentwicklung@pro-seniore.com](mailto:personalentwicklung@pro-seniore.com)



*pro*seniore

Mehr Perspektiven

Pro Seniore  
Zentralverwaltung  
Deuschmühlental 19  
66117 Saarbrücken  
Telefon 0681 93613-307  
[karriere.pro-seniore.de](http://karriere.pro-seniore.de)

## Tipp:

Gern könnt ihr dem Unternehmen, bei dem ihr euch bewirbt, sagen, dass ihr durch diese Ausbildungsbrochure aufmerksam geworden seid.



## Die Berufsbereiche im Überblick

### KAUFMÄNNISCHE BERUFE

### KARRIERE MIT TEMPO

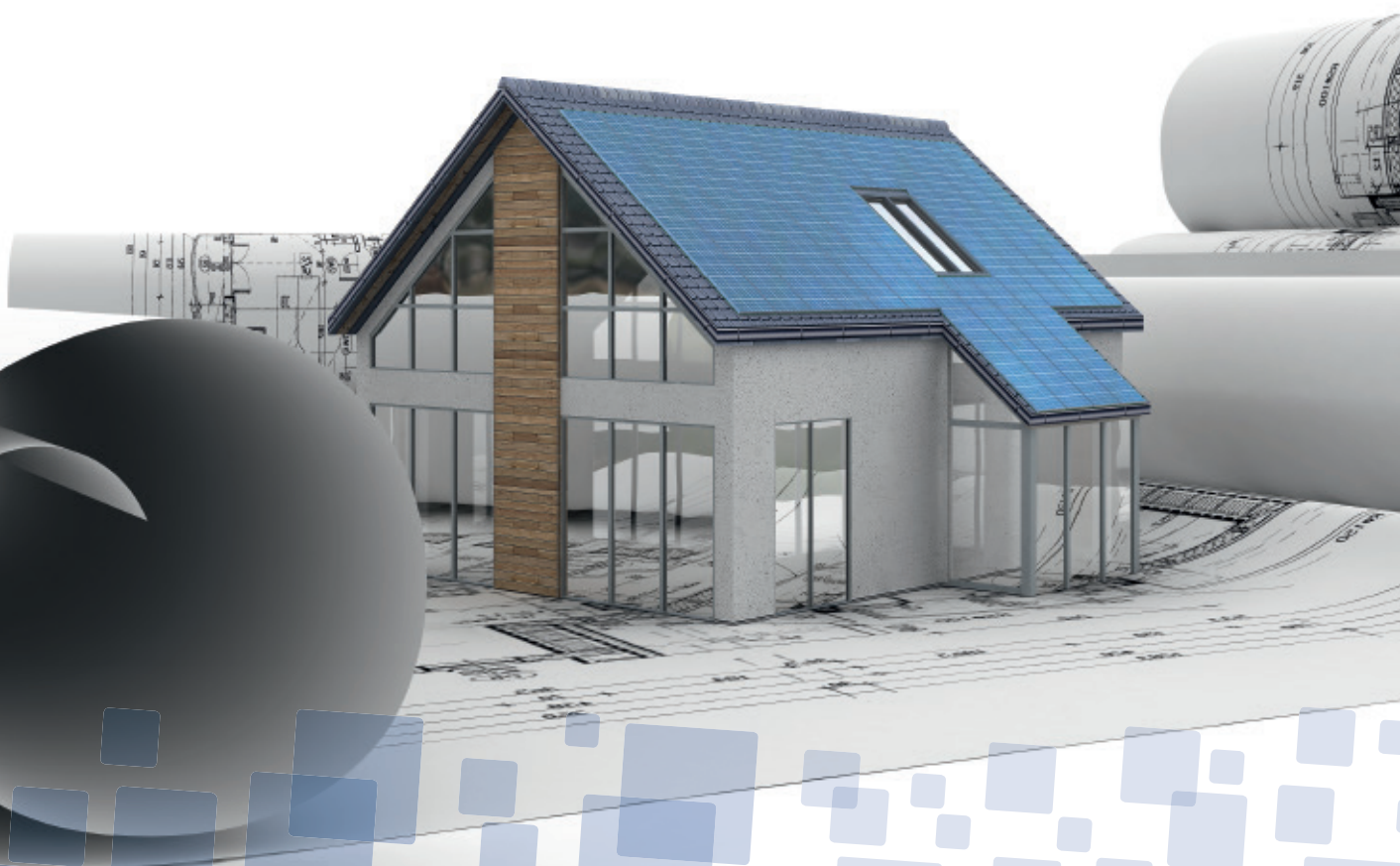
sein, sondern auch in Personalabteilungen von Unternehmen. Du arbeitest in den Bereichen Personalbeschaffung, -beratung, -vermittlung, -rekrutierung und -entwicklung sowie in der Arbeitnehmerüberlassung. Du organisierst den Personaleinsatz, gewinnst und betreust Kunden und Personal, analysierst Arbeitsplätze und ermittelst den Personalbedarf. Du kalkulierst und erstellst Angebote, schließt Verträge ab und steuerst beziehungsweise kontrollierst die Projekt- und Auftragsabwicklung. Dazu musst du kommunikations- und teamfähig sein und selbstständig arbeiten können.

#### Servicekraft für Schutz und Sicherheit

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Wenn du eine gute Beobachtungsgabe und ein wachsames Auge hast, besitzt du schon mal gute Voraussetzungen, um hier tätig zu werden. Als Servicekraft für Schutz und Sicherheit wirst du zwei Jahre ausgebildet, um in Einsatzgebieten wie Standort- und Objektschutz, Veranstaltungsschutz und Ordnungsdienst, Schutz und Si-

cherheit im öffentlichen Personenverkehr, Alarm- und Interventionsdienst, Revierdienst, Einsatzzentrale oder Tor- und Empfangsdienst zu arbeiten. Du kennst die Rechtsgrundlagen für dein Handeln und Eingreifen und kannst dich situations- und personenbezogen entsprechend verhalten. Bei der Ermittlung und Aufklärung von sicherheitsrelevanten Sachverhalten wirkst du ebenfalls mit.







## Die Berufsbereiche im Überblick

### FAHRZEUGTECHNISCHE BERUFE

#### Kraftfahrzeugmechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Bei dieser Ausbildung führst du Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten selbstständig und im Team aus. Du analysierst elektrische, elektronische, mechanische, hydraulische und pneumatische Systeme, stellst Fehler und Störungen fest und behebst sie. Du beschaffst dir Informationen und wertest sie aus, planst deine Arbeit und dokumentierst sie. Dabei setzt du rechnergestützte Informationssysteme ein, u. a. zur Einstellung von Prüfprotokollen.

#### Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Du fertigst vor allem Fahrzeugaufbauten und Karosserieteile und reparierst diese. Bei der Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik dreht sich dein Alltag um die Feststellung von Fehlern und Mängeln sowie die Instandsetzung von Karosserien. Im Gegensatz dazu liegt dein Schwerpunkt bei der Fachrichtung Karosseriebautechnik auf der Herstellung von Karosserien, Karosserieteilen und Fahrzeugaufbauten, z. B. für Busse, Rettungsfahrzeuge und Wohnmobile. Als Auszubildender der Fachrichtung Fahrzeugbautechnik erlernst du insbesondere die Herstellung von Anhängern und Aufbauten für Sonderfahrzeuge.

#### Zweiradmechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Als Zweiradmechaniker arbeitest du in Werkstätten und Geschäften des Zweiradhandels. Dein Job ist es, Zwei- und Mehrtradfahrzeuge umzubauen und zu verkaufen. Du hältst deren Bauteile, Baugruppen und Systeme instand, änderst Rahmen und rüstest die Fahrzeuge mit Zubehör oder Zusatzeinrichtungen aus. Bei ihrer Tätigkeit planst und kontrollierst du die Arbeitsabläufe, wendest Prüf- und Messeinrichtungen an und bewertest Arbeitsergebnisse. Der Serviceaspekt hat bei dieser Ausbildung eine ganz besondere Bedeutung.



## Die Berufsbereiche im Überblick

### LOGISTIKBERUFE

## LOGISTISCH DENKEN – ÖKONOMISCH HANDELN

#### Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du leistest einen wichtigen Beitrag zu unserem täglichen Wohlergehen – hinter den Kulissen. Ob Trauben aus Spanien, Käse aus Frankreich, Möbel aus Schweden, Harleys aus den USA oder Nikes aus Niketown. Du sorgst dafür, dass die Produkte richtig verpackt, versichert und verladen per Bahn, Schiff, Flugzeug oder Lkw an ihren Bestimmungsort kommen. Während deiner Ausbildung lernst du von der Auswahl des für den Kunden passenden Logistikkonzeptes über die Erstellung von Angeboten logistischer Dienstleistungen bis zur Formulierung logistischer Dienstleistungsverträge alles, was an logistischen Aufgaben in einer Spedition anfällt. Dazu gehört auch die Einbindung ökologischen Denkens bei der Entscheidung über Transportwege und beim Transport gefährlicher Güter sowie das Anwenden von Fremdsprachen, um mit ausländischen Geschäftspartnern und Kunden verhandeln zu können.

#### Fachkraft für Lagerlogistik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Suchst du einen praktischen Beruf mit viel Verantwortung? Dann ist die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik das Richtige für dich. Du lernst mit EDV und Datenerfassung umzugehen. Waren oder Güter müssen gelagert, umgeschlagen und versandt werden. Du bist für die Wareneingangskontrolle zuständig – mit allem, was dazugehört. Aber auch die Lagerorganisation und der Einsatz von Lagerhilfsgeräten und Förderungseinrichtungen gehört zu deinen Aufgaben. Anhand von Auftragspapieren stellst du die Güter zu Kommissionen und transportgerechten Ladeeinheiten zusammen. Du berechnest Frachtraum, erstellst Ladepläne und bist für Verladung und Sicherung des Ladegutes verantwortlich. Ausgebildet wird dieser Beruf in Speditionen sowie in Lager- und Versandbereichen von Industrie- und Handelsbetrieben. Solltest du später weitermachen wollen, dann besteht die Möglichkeit, den Lager- und Transport-Meister zu machen, der dir sehr gute Berufschancen eröffnet.

#### Berufskraftfahrer/ Berufskraftfahrerin Fachrichtung: Güterverkehr

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der Güterverkehr ist wichtig für unsere Versorgung mit allen Produkten unserer Industriegesellschaft. Dazu brauchst du als Fahrer eines Trucks keine Formel-1-Fahrer-Qualitäten, sondern den Führerschein Klasse 2 sowie Kenntnisse und Fertigkeiten zum Überprüfen und Warten des Fahrzeugs. Auch Geschick bei der Erledigung kleinerer Reparaturen ist wichtig, denn die Straßen Europas sind nicht immer holperfrei. Gefragt sind außerdem körperliche Fitness und uneingeschränkte Sehkraft auch bei Nacht sowie guter Umgang mit Kunden. Zudem brauchst du einen Nachweis über die bestandene medizinisch-psychologische Eignungsuntersuchung durch den TÜV.



## Die Berufsbereiche im Überblick

### SONSTIGE BERUFE

#### Tourismuskaufmann/ Tourismuskauffrau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In dem unübersehbaren Dschungel namens Reisemarkt braucht fast jeder einen sicheren Führer, um nicht in Hintertupfing zu landen, wenn es doch nach Madeira gehen sollte. Deine Tätigkeit als Tourismuskaufmann/-frau ist aber nicht nur für deine Kunden unersetz-

lich; auch für dich selbst ist es sehr interessant, mithilfe des Computers Reisen zu vermitteln, auszutüfteln und vor allem zu organisieren. Damit ist auch eine Portion Stress beim termingerechten Besorgen der Fahrkarten, Hotelbuchungen und diversen Tickets verbunden. Dass zudem Zoll-, Fremdwährungs- und Passvorschriften sowie diverser Versicherungskram für den Kunden gecheckt werden müssen, ist selbstverständlich. Ein Beruf, der zu jeder Jahreszeit Hochkonjunktur hat.

#### Florist/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Gehst du gern mit Blumen und Pflanzen um? Willst du kreativ gestalten und mit deinen Produkten Kunden eine Freude machen? Dann ist dies die richtige Ausbildung für dich. Vom künstlerischen Blumendesign bei Festbanketten und Hochzeiten, Innenraum-Dekorationen, Saalschmuck bis zur Trauerfloristik reicht die Palette der Aufgaben eines Blumengeschäftes. Gefragt ist neben botanischen Kenntnissen auch handwerkliches Können. Aber auch die kaufmännische Seite kommt nicht zu kurz. Du holst Angebote ein, tätigst Bestellungen und beschäftigst dich mit Kalkulation, Präsentation, Werbung und Kassenabrechnung. Für später bestehen gute Weiterbildungsmöglichkeiten zum staatlich geprüften Floristen/zur staatlich geprüften Floristin oder auch zum Floristenmeister/-meisterin.





## Die Bewerbung

### ➔ DANN RAN AN DIE BEWERBUNG!

#### Das Bewerbungsschreiben

Früher hatte das Anschreiben die Funktion eines Begleitschreibens. Heute hat seine Bedeutung dagegen erheblich zugenommen. Der Grund: Bei der großen Flut von Bewerbungen hat der Arbeitgeber gar nicht die Zeit, alle Bewerbungsunterlagen ausführlich zu lesen und zu bewerten. Deshalb dran denken: Das Anschreiben ist der wichtigste Informationsträger. Es soll spontan begeistern.

Das Bewerbungsanschreiben präsentiert alle wesentlichen Informationen der gesamten Bewerbung auf einen Blick. Es zeigt Kenntnisse und Fähigkeiten und sollte Aufschluss über deine Persönlichkeit geben. Mit dem Anschreiben kannst du den bestmöglichen ersten Eindruck machen. Gelingt das, werden deine Unterlagen auch gelesen.

**Lege die fertige Bewerbung grundsätzlich jemandem zur Durchsicht nach Fehlern vor!**

#### Ab geht die Post

Alle Bewerbungsunterlagen kommen geordnet in eine geeignete Bewerbungsmappe. Schau dich im Fachhandel um, dort gibt es inzwischen eine breite Palette an verschiedenen Modellen. Die komplette Mappe in einen DIN-A4-Umschlag mit verstärktem Rücken – adressieren, ausreichend frankieren und ab geht die Post.

#### Checkliste

- ▶ Bewerbungsschreiben
- ▶ Tabellarischer Lebenslauf mit aktuellem Bewerbungsfoto
- ▶ Zeugniskopien
- ▶ Bescheinigungen über Praktika, Kurse/Schulungen (z. B. EDV-Kurse)

#### Faustregel:

**Nie länger als eine Seite**

#### Das muss rein

Auf welche Stelle du dich bewirbst und wie du auf die Stelle aufmerksam geworden bist (z. B. Inserat aus der Zeitung). Schreibe auch, wann du mit der Schule fertig bist und mit welchem Schulabschluss. Nicht vergessen: Schreibe, dass du ein Vorstellungsgespräch möchtest. Vermeide Floskeln oder Übertreibungen und halte das Schreiben möglichst kurz und knapp (max. eine DIN-A4-Seite).

## Die Bewerbung

### 1. Peter Muster

Musterstr. 1  
99999 Musterstadt

### 2. Musterstadt, 22. Juni 2013

### 3. Beispiel-Bank AG

Frau Beispiel  
Beispielallee 1  
12345 Beispielstadt

### 4. Ihre Anzeige „Ausbildung zum Bankkaufmann“ in der Broschüre „Schule – und was dann?“

### 5. Sehr geehrte Frau Beispiel,

### 6. im Rahmen einer Informationsveranstaltung in unserer Schule wurde ich auf den Beruf des Bankkaufmanns aufmerksam.

Anhand der Broschüre „Schule – und was dann?“ konnte ich mich daraufhin noch etwas eingehender über die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche dieses Berufsbildes informieren und habe festgestellt, dass diese genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen.

Zurzeit besuche ich die 12. Klasse des Heiner-Beispiel-Gymnasiums in Musterstadt. Mit dem Abitur werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer meine schulische Ausbildung abschließen.

Im Anschluss daran möchte ich gerne eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen beginnen, da der Beruf des Bankkaufmanns sehr viel Abwechslung, den persönlichen Kontakt mit Menschen und ein breites Spektrum von Aufgaben und Möglichkeiten verspricht.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

### 7. Mit freundlichen Grüßen

### 8. Unterschrift (eigenhändig)

### 9. Anlagen

Muster eines klassischen  
Bewerbungsanschiebens

↳ bedeutet Leerzeile



## Die Bewerbung

### WICHTIGES ZUR BEWERBUNG

#### Der Lebenslauf

Zu jeder vollständigen Bewerbung gehört ein lückenloser am Computer geschriebener Lebenslauf, der die bisherige Schulausbildung wiedergeben soll. Dein Lebenslauf muss alle Daten enthalten, die für die Ausbildungsstelle von Bedeutung sind. Am besten, du ordnest die Informationen übersichtlich, damit der Leser alles schnell erfassen und ebenso schnell wiederfinden kann. Das Bewerbungsfoto gehört in die rechte obere Ecke.

Einen ausformulierten oder handgeschriebenen Lebenslauf solltest du nur auf ausdrücklichen Wunsch anfertigen.

#### Tipps vom Personalleiter

- ▶ Rufe die Firmen an, bevor du dich bewirbst. So erfährst du, ob die ausgeschriebene Stelle überhaupt noch frei ist. Zudem baust du einen ersten persönlichen Kontakt auf.

- ▶ Achte unbedingt auf eine saubere, fehlerfreie Gesamtopik ohne Knicke, Flecken oder Radiergummikrümel.
- ▶ Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – und entscheidet wesentlich darüber mit, wie sympathisch du auf den ersten Blick wirkst. Der Gang zum Fotografen lohnt sich also!

### JETZT WIRD ES ERNST

#### Keine Panik vor dem Eignungstest

Viele Firmen verbinden das Vorstellungsgespräch mit einem Eignungstest, der zeigen soll, wie du mit verschiedenen Situationen umgehen kannst. Es geht nicht darum, Fachwissen zu testen. Das bekommst du schließlich erst während der Ausbildung.

#### Gute Vorbereitung ist die halbe Miete

Plane eventuelle Störungen bei der Anfahrt ein. Du hast in der Regel wenig Chancen, bei einem Vorstellungsgespräch zu gewinnen, wenn du unpünktlich bist. Außerdem ist es sinnvoll, nicht erst auf die letzte Minute zu erscheinen, damit du noch einmal alles in Ruhe durchgehen kannst. Bereite dich gründlich vor und informiere dich über die Firma. Am besten forderst du vorher Infomaterial bei der Firma an. Dein Gesprächspartner wird schnell merken, ob du wirklich interessiert bist.

#### Das Vorstellungsgespräch

Bei einem Vorstellungsgespräch zählt vor allem der erste Eindruck. Achte deshalb auf Kleidung, Frisur etc. (locker oder förmlich: sollte zur jeweiligen Branche passen). Präsentiere dich so, wie man es in deinem künftigen Beruf von dir erwartet. Daran denken: Keine ungeputzten Schuhe, schiefe Absätze oder Turnschuhe. Nicht zu vergessen: Körpergeruch und aufdringliche Parfümdüfte oder Rasierwasser steigern nicht die Chancen.



## Die Bewerbung

### Lebenslauf

#### Persönliche Daten:

Vorname, Name: Gabi Mustermann  
Anschrift: Am Muster 5  
12345 Musterhausen  
Telefon: 02612 76512  
E-Mail: gabi.mustermann@gmx.de  
Geburtsdatum: 23. November 1995  
Geburtsort: Koblenz  
Eltern: Mutter: Erika Mustermann, geb. Entwurf, Bürokauffrau  
Vater: Horst Mustermann, Maurer  
Geschwister: zwei ältere Brüder  
eine ältere Schwester

#### Schulbildung:

2002–2006 Grundschule Salmtal  
2006–2013 Regionale Schule Salmtal  
Sommer 2013 Qualifizierter Sekundarabschluss I an der Regionalen Schule Salmtal

**Lieblingsfächer:** Mathematik, Englisch

**Praktikum:** März 2011 (2 ½ Wochen bei der Muster-Bank in Ludwigshafen)

**Fremdsprachen:** Englisch 6 Jahre Schulkenntnisse  
Französisch 4 Jahre Schulkenntnisse

**Sonstige Aktivitäten:** seit 10 Jahren in der Katholischen Jugendgruppe Musterdorf  
seit 9 Jahren in der Kreismusikschule  
Teilnahme an verschiedenen Schularbeitsgemeinschaften  
(Ski, Tanzen, Schulorchester)

**Hobbys:** Lesen, Musizieren (Flöte, Klavier), Tanzen

Musterhausen, 24. Juli 2013

Gabi Mustermann  
(Unterschrift)

Muster eines  
Lebenslaufs



## Bewerbungswegweiser

### ➔ DIE TODSÜNDEN EINES BEWERBERS

Der Lebenslauf kann noch so bestechen – wer eine Bewerbung mit Eselsohren und Rechtschreibfehlern schickt, muss sich über eine Absage nicht wundern.

▶ **Die Bewerbung wird nicht von der richtigen inneren Einstellung getragen**

Wer sich vorher nicht mit seinem (angestrebten) Beruf auseinandergesetzt hat und sich nicht klar über seine persönliche Zielrichtung ist, hat schlechte Chancen.

▶ **Informationen über das Unternehmen wurden schlecht recherchiert**  
Beschaffe dir vor jeder Bewerbung Informationen über das jeweilige Unternehmen – z. B. durch ein Telefongespräch. Nur so gelingt es, adressatenorientierte Bewerbungsunterlagen zu erstellen und beim Vorstellungsgespräch zu glänzen.

▶ **Tipffehler und andere Schludrigkeiten**

Wer in eigener Sache nachlässig ist, nährt beim zukünftigen Arbeitgeber den Verdacht, bei der Wahrnehmung der Interessen anderer ebenfalls wenig Sorgfalt an den Tag zu legen.

▶ **Lose-Blatt-Sammlungen sind eine Zumutung**

Denke an den Adressaten deiner Unterlagen, dem ein Luftzug den Alltag sauer machen kann. Bitte verwende auch keine Büroklammer (auch nicht für das Foto, falls du es am Lebenslauf befestigst), weil diese sich gern mit anderen Unterlagen verhakht. In solchen Fällen gibt es Minuspunkte für mangelnde Service-Orientierung.

▶ **Die Unterlagen nicht einzeln in Prospekthüllen stecken**

Niemals! Das mag zwar ganz gut aussehen, aber der Adressat kann den automatischen Einzug vom Kopierer nicht benutzen. Jedes Blatt Papier muss mühsam aus der Hülle entfernt und später wieder zurückbefördert werden. Damit können Bewerber eine ganze Personalabteilung lahmlegen. Auch hier geht es um kundenorientiertes Denken und Handeln – ein Wettbewerbsvorteil, den man auch in eigener Sache nutzen sollte.

▶ **„Abgegriffene“ Unterlagen**

Manchen Bewerbungen sieht man an, dass sie schon viel unterwegs waren. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, weitere Absagen zu „kassieren“. Also bitte hin und wieder neue Kopien anfertigen.



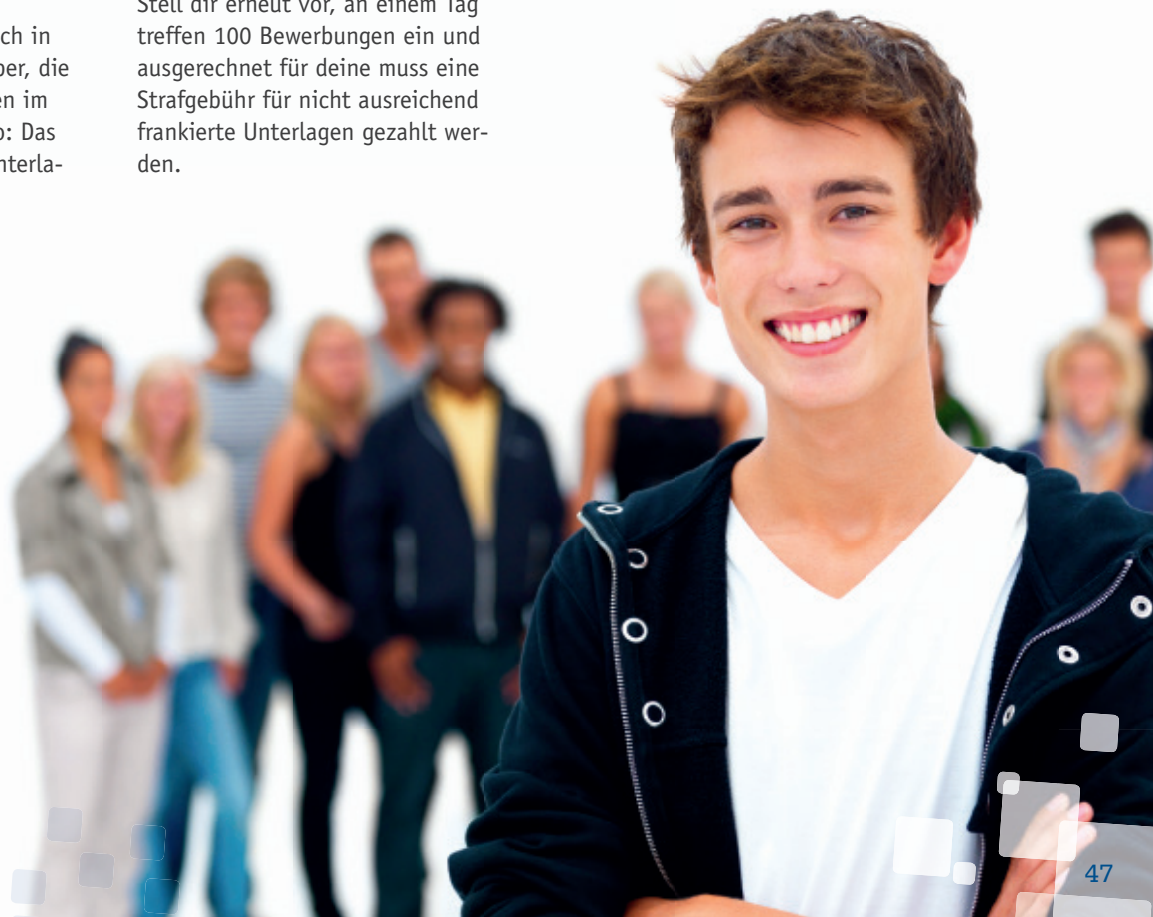
## Bewerbungswegweiser

- ▶ **„Spielereien“ und Effekthascherei mit dem Computer**  
Eine professionelle individuelle Gestaltung wertet deine Bewerbung auf, aber es gibt keinen sachlichen Grund dafür, verschiedene Farben und (willkürlich) allerlei Gestaltungselemente zu verwenden, nur weil du über die entsprechenden Programme verfügst. Weniger ist da meist mehr. Es sei denn, du bewirbst dich als Layouter oder Grafik-Designer.
- ▶ **Das eingeklebte persönliche Anschreiben ist lästig**  
Das Anschreiben geht juristisch in den Besitz des Empfängers über, die Bewerbungsunterlagen bleiben im Eigentum des Absenders. Also: Das Anschreiben „lose“ auf die Unterlagen legen.

- ▶ **Bewerbungsunterlagen nicht per Einschreiben versenden**  
Stell dir vor, an einem Tag treffen 100 Bewerbungen ein – alle per Einschreiben!
- ▶ **Amerikanismen können nerven**  
Die Verwendung von Amerikanismen wird von manchen Adressaten als Imponiergehabe ausgelegt. Wörter wie „Challenge“ oder „Performance“ solltest du erst einmal für dich behalten.
- ▶ **Bewerbungsunterlagen nicht ausreichend frankiert**  
Stell dir erneut vor, an einem Tag treffen 100 Bewerbungen ein und ausgerechnet für deine muss eine Strafgebühr für nicht ausreichend frankierte Unterlagen gezahlt werden.

- ▶ **Vorstellungsgespräch schlecht vorbereitet**

Auch für die Vorbereitung des Vorstellungsgesprächs solltest du dir mindestens einen Tag Zeit nehmen. Bereite dich gezielt auf Ziele, Wünsche und Erwartungen – wenn möglich auch auf die Person – deines Gesprächspartners vor. Überlege, mit welchen Fragen du rechnen musst und übe die Antworten! Erscheine auf keinen Fall unpünktlich oder gar schlecht gepflegt oder unpassend gekleidet.





## Bewerbungswegweiser

### → DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Der engste Kreis der Bewerber ist erreicht. Auge in Auge mit dem Personalentscheider. Vorbei die Zeiten, in denen du in der Masse nicht aufgefallen bist. Ehrlich währt am längsten: Verhalte dich so wie du bist, bleib ehrlich und spiel nicht Theater. Spätestens nach 15 Minuten Gespräch wird der Personalchef durch gezielte Fragen hinter die eventuell aufgebaute Fassade schauen. Also sprich nur über Dinge, die du selbst kennst. Dann kann nichts falsch laufen. Du wirst zu deiner Bewerbung befragt und deine Einstellung und Motivation für Firma und Beruf wird beleuchtet.

#### Kleidungswechsel angesagt

Raus aus dem Super-Mini oder den Jeans und lass die Turnschuhe zu Hause, egal wie teuer und angesagt sie sind. Noch einmal zum Friseur und raus mit den Piercings im Gesicht. Denn wenn du so in der Firma erscheinst, kannst du gleich zum Hinterausgang wieder raus. Manche denken nun einmal konservativ und der Einzige im Raum, der eine Ausbildungsstelle braucht, bist du.

#### Ins Licht rücken mit Distanz

Wahre Distanz und achte auf intime Bereiche (d. h. Sitzentfernung mindestens 1 Meter oder ein Stuhl entfernt). Sofern du freie Platzwahl im Raum hast, setz dich entgegengesetzt zum Fenster. Das gibt ein schattenfreies Bild von dir.



## Bewerbungswegweiser

### Was man dich fragen wird

► *„Was interessiert dich an diesem Ausbildungsberuf besonders?“*

Die Frage beantwortest du spielend, wenn du dich über Inhalt und Anforderungen gründlich informiert hast – auch über artverwandte Berufe.

► *„Wie bist du auf diesen Ausbildungsberuf gekommen?“*

Hier muss deutlich werden, dass du deine Entscheidung reiflich überlegt und nicht nur den Beruf ausgesucht hast, der in deiner Klasse als schick gilt.

► *„Warum hast du dich gerade bei unserem Unternehmen beworben?“*

Deine Antwort sollte zeigen, dass du dich mit Produkten und Dienstleistungen der Firma auskennst und auch über Standorte, Mitarbeiterzahl und Kunden Bescheid weißt.

► *„Wo liegen deine Stärken/deine Schwächen?“*

Vorsicht mit Übertreibungen oder Panik. Du musst nicht alles können, aber die für den Beruf wichtigsten Fähigkeiten solltest du haben.

► *„Welche Berufe üben deine Eltern bzw. Geschwister aus?“*

Zeit, sich zu entspannen.

► *„Wie stehen deine Eltern zu deinen beruflichen Plänen?“*

Dein Gegenüber möchte wissen, ob deine Familie dich unterstützt oder du dich durchsetzen musstest mit deinem Berufswunsch.

► *„Wie hast du dich in der Schule auf Klassenarbeiten/Klausuren vorbereitet?“*

Es geht darum, ob du konzentriert lernst oder alles eher auf die leichte Schulter nimmst.

► *„Wie kam es zu der schlechten Schulnote im Fach xy/dem allgemeinen Leistungsabfall?“*

Auf jeden Fall ehrlich antworten – ob du nun krank warst, mit dem Lehrer nicht klarkamst oder einen allgemeinen Durchhänger hattest. Falls dem so war: Mach deutlich, dass diese Phase überstanden ist.

► *„Hast du gelernt, im Team zu arbeiten?“*

Führe Erfahrungen aus Gruppenarbeiten, Projektwochen oder privater Vereinsarbeit an. Dein Gegenüber will testen, ob du kontaktfähig sind.

► *„Was willst du beruflich in fünf Jahren erreicht haben?“*

Hier kannst du zeigen, wie engagiert du bist und wie wichtig dir berufliches Fortkommen ist.

► *Kannst du politische Ereignisse der letzten Wochen nennen, die dir in Erinnerung geblieben sind?“*

Nun ja, das solltest du schon in deinem eigenen Interesse können. Gib aber keine politischen Statements ab.

### Fragen, die du als Bewerberin oder Bewerber stellen könntest

1. *Kann ich mir den Arbeitsplatz einmal anschauen?*
2. *Welche Arbeitszeiten hat Ihr Betrieb?*
3. *Wo befindet sich die Berufsschule?*
4. *Werde ich Blockunterricht haben?*
5. *Werden mehrere Auszubildende eingestellt?*
6. *Welche Abteilungen werde ich durchlaufen?*
7. *Wie lange ist die Probezeit?*
8. *Besteht die Möglichkeit, dass ich nach der Ausbildungszeit übernommen werde?*
9. *Haben Sie in Ihrer Firma Betriebsurlaub?*
10. *Bis wann werden Sie mir Ihre Entscheidung mitteilen?*

## Bewerbungswegweiser

### ERSTE-HILFE-KOFFER

## PROBLEME BEI DER AUSBILDUNGSPLATZSUCHE

#### Schlechter oder gar kein Schulabschluss

Damit kann die Ausbildungsplatzsuche sehr schwierig werden.

Deshalb der dringende Rat: Versuche, deinen Abschluss in letzter Minute aufzubessern oder – falls das zu spät sein sollte – nachzuholen. Natürlich gibt es auch Ausbildungsplätze für weniger gute Schüler. Aber ob die dir liegen, ist eine andere Frage.

Bevor du dich widerwillig mit irgendeinem Beruf abfindest, solltest du lieber deine Startchancen verbessern. Lass dir bei der Arbeitsagentur erklären, welche Schulen du besuchen könntest und ob ein Berufsvorbereitungslehrgang oder eine andere Möglichkeit für dich infrage kommen könnten, um doch noch einen Schulabschluss zu erreichen.

#### Dauernde Absagen auf Bewerbungen

##### Möglichkeit 1

Deine Bewerbungsunterlagen sind nicht optimal. Ruf einen Personalchef an, der dir einen Korb gegeben hat. Frag ehrlich nach, woran es gelegen hat, was du verbessern könntest und worauf du achten musst.

##### Möglichkeit 2

Du bewirbst dich für die falschen Berufe. Zum Beispiel nur für Modeberufe, bei denen Ausbildungsplätze rar sind. Oder du hast nicht den erforderlichen Schulabschluss. Sprich mit den Berufsberatern der Arbeitsagentur, ob nicht doch andere, artverwandte Berufe für dich infrage kommen.

##### Möglichkeit 3

Dir fehlen wichtige Voraussetzungen. Das können Vorkenntnisse oder Praktika sein. Frag bei den Firmen nach und informiere dich bei der Berufsberatung, wie du deine Chancen verbessern kannst. Vielleicht musst du eine Zeit überbrücken und einen Umweg in Kauf nehmen, um zum Ziel zu kommen.

#### Wenn alle Stricke reißen!

Inzwischen ist es Herbst geworden. Das Ausbildungsjahr hat bereits vor einigen Wochen begonnen. Nur du hast noch keinen Ausbildungsplatz gefunden. Wie geht's jetzt weiter? Melde dich unbedingt bei der Agentur für Arbeit als Ausbildungsplatz suchend.



## Einstiegsqualifizierung

# → EINSTIEGSQUALIFIZIERUNG – PLATZ MACHEN FÜR EIN NEUES KONZEPT

Besonders attraktiv für dich und dein Unternehmen: Bei einer anschließenden Berufsausbildung kann die Einstiegsqualifizierung mit bis zu sechs Monaten angerechnet werden.

### Was muss das Unternehmen tun?

- ▶ Das Unternehmen schließt mit dir einen Vertrag über die Einstiegsqualifizierung. Vertragsmuster und Beispiele für Einstiegsqualifizierung sind bei der IHK erhältlich. Du kannst weitere Tätigkeitsbereiche gemeinsam mit dem Ausbildungsberater der IHK festlegen.
- ▶ Der Betrieb vermittelt die fachspezifischen und sozialen Kompetenzen. Du verpflichtest dich, zu lernen.

- ▶ Bei Berufsschulpflicht (landesspezifisch unterschiedlich) ermöglicht dir der Betrieb den Schulbesuch.
- ▶ Das Unternehmen stellt einen Antrag auf Erstattung der Praktikumsvergütung bei der Agentur für Arbeit. Diese erstattet die Vergütung der Einstiegsqualifizierung von bis zu 216 Euro monatlich zzgl. des Gesamtsozialversicherungsbeitrages. Gefördert werden Praktikanten bis zum 25. Lebensjahr.
- ▶ Das Unternehmen meldet dich bei der Krankenkasse und der Berufsgenossenschaft an.

- ▶ Das Unternehmen stellt am Ende der Einstiegsqualifizierung ein betriebliches Zeugnis aus, bewertet deine Leistungen und sendet eine Kopie des Zeugnisses an die IHK.
- ▶ Die IHK vergibt ein Zertifikat, das den Übergang in eine spätere Ausbildung oder Berufstätigkeit erleichtert.
- ▶ Bei anschließender Ausbildung kann die Ausbildungszeit um bis zu sechs Monate verkürzt werden.



## **Arbeitgeber Bundeswehr – Karriere mit Zukunft**

### **Schule, was dann – Ausbildung oder Studium?**

Diese Fragen stellen sich viele Schulabgänger, aber haben Sie dabei schon einmal an die Bundeswehr gedacht?

Auch nach der Aussetzung der Wehrpflicht zählt die Bundeswehr mit über 180.000 Soldatinnen und Soldaten und 55.000 zivilen Mitarbeitern noch immer zu einem der größten Arbeitgeber in Deutschland und bietet interessante Karrieremöglichkeiten in einer Vielzahl abwechslungsreicher Berufe.

Die Bundeswehr bildet ihr Personal, entsprechend der vorgesehenen Laufbahn und späteren Tätigkeit, vom Facharbeiter bis zum hoch qualifizierten Akademiker aus. Hierzu stehen u. a. über 150 verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge zur Verfügung.

Für die militärische Karriere sollten neben guten schulischen Leistungen, körperlicher Fitness, Mobilität und der Bereitschaft zu Auslandseinsätzen auch Teamfähigkeit und Leistungswillen zu Ihren Stärken gehören. Jedes Jahr werden ca. 15.000 Soldatinnen und Soldaten auf Zeit eingestellt. Bewerbungen von Frauen sind erwünscht, sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ein Einstiegsgehalt von ca. 1500,- EUR netto (auch während der Ausbildung/des Studiums), frühe Beförderungsmöglichkeiten, langfristige Arbeitsplatzsicherheit und gute berufliche Entwicklungschancen machen die Bundeswehr zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Die Bundeswehr besteht aber nicht nur aus den Soldatinnen und Soldaten. Zur Bundeswehr gehören auch die zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeswehrverwaltung, eine Tatsache, die vielen unbekannt ist.

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Beamtinnen und Beamte der Bundeswehrverwaltung sind dabei in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen im technischen und nichttechnischen Dienst, im Inland wie auch im Ausland tätig.

Für diese anspruchsvollen Aufgaben sucht die Bundeswehrverwaltung ständig qualifizierten und motivierten Nachwuchs.

Die Bundeswehrverwaltung bietet qualifizierte Ausbildungen in mehr als 40 staatlich anerkannten Berufen und verschiedenen Beamtenlaufbahnen an. Die Ausbildungen können in zahlreichen Ausbildungsstätten und eigens für die Ausbildung von technischen Berufen eingerichteten Werkstätten in ganz Deutschland absolviert werden.

### **Interesse geweckt?**

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die örtliche Karriereberatung in einem persönlichen und unverbindlichen Informationsgespräch.

**Kostenlose Hotline: 0800 / 9 80 08 80**

Quelle: [www.bundeswehr-karriere.de](http://www.bundeswehr-karriere.de)



**Bundeswehr**  
Wir. Dienen. Deutschland.

# Ausbildung und Studium

## Mit oder ohne Uniform



Streitkräfte und Bundeswehrverwaltung bieten ausgezeichnete Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in über 150 Berufen. Bewerben Sie sich für die Laufbahnen der Soldaten, Beamten oder Angestellten der Bundeswehr.

Unser Angebot reicht von fliegerischen über technische bis hin zu verwaltungsspezifischen Berufen.

Weitere Informationen unter:

**[www.bundeswehr-karriere.de](http://www.bundeswehr-karriere.de)**

**Karriere-Hotline: 0800/ 9 80 08 80**

(bundesweit kostenfrei)

Bewerbungen von Frauen sind erwünscht.  
Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.



## vielfalt **liebt** **einzigartigkeit**

Gemeinsam erfolgreich durch individuelle Talente – das ist Chemie, die verbindet. Bei BASF.



### Ausbildung bei BASF - vielfältig und einzigartig!

**Vom Hauptschüler bis zum Abiturienten: Wir bieten vielfältige Einstiegschancen für individuelle Talente in den folgenden Berufsfeldern:**

- Produktion, Fertigung
- Elektro
- Metall, Maschinenbau
- Naturwissenschaften
- Dienstleistung, Gastronomie & Hotel
- Wirtschaft, Verwaltung & IT
- Andere

**Für Schulabgänger/-innen mit Fachhochschulreife oder allgemeiner Hochschulreife bieten wir außerdem Duale Studiengänge in den Fachrichtungen:**

- Betriebswirtschaftslehre
- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Prozesstechnik
- Wirtschaftsinformatik

**Unsere Startprogramme machen fit für die Berufsausbildung!**

**Das Beste:** Die Teilnehmer/-innen verdienen bereits ihr eigenes Geld: 450 Euro / Monat

- Start in den Beruf (für Hauptschüler/-innen, auch ohne Schulabschluss)
- Anlauf zur Ausbildung im Beruf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (für Haupt- und Realschüler/-innen)

**Ab Mai 2013 schon bewerben und sich einen Ausbildungsplatz 2014 sichern!**

[www.basf.com/ausbildung](http://www.basf.com/ausbildung)  
[www.facebook.com/ausbildung](https://www.facebook.com/ausbildung)

 **BASF**  
The Chemical Company